

Staatsarchiv

Hamburg

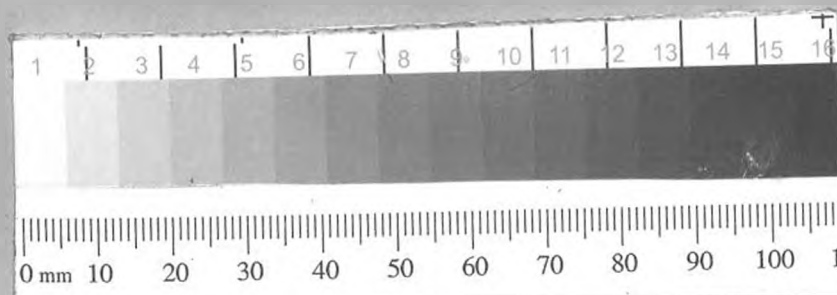
Signatur

314-15_F 1698

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1698



REGIS GmbH
Büroorganisationsmittel-Hersteller
53501 Griefschaff-Gelsdorf
Tel.: 0 22 25 / 91 54-0, Fax: 0 22 25 / 91 54-23
Best.Nr.: 37598-HAM

~~F 1698~~
~~T 1698~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Johannes Israel Mendelsohn

und Frau Anni Sara geb. Solmreich

Sheffield (England) U. S. A.

[Handwritten flourish]

Johannes Mendelsohn

Wiedergutmachung
Beauftragter

Bearbeiter: *F. 44. Alberts*

Auswanderer: *Johannes Mendelsohn*

*Neue Anschrift ab 1.7.39, 1. Hg. 13, Hausstr. 65 bei Mierau
Komm. 554983.*

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!): ✓
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
a) Hauptgut:
b) Schmuck:
c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *18. AUG 1939*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: ✓
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓
21. Passage-Papiere: ✓
22. Paß/Pässe gesperrt ab: *25. Aug. 39.*
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: *21. AUG 1939*

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *RS/2211/38. 4. V. 360*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an *14. V. 26. MAI 1939*
a) ZfSt. (Vordr.) ab am:
b) Intr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht *Hoffabundungsstelle* Nr. *D-VIII 30/39*
vom *2.6.39.*
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *28. JUN 1939*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Dritt.): *27. JUN 1939*
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego-Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein): *938 v. 29.3.39.*
(*Gothaerstr. 10*)
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) Hptg.
St. Anmen/Schweitzer:
b) Antragst. benachr.: *27. JUN 1939*

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:
 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
21. AUG 1939
 29. Bemerkungen:
- U. B. des. Ind. Rel. Verb. Nr. 1302
hat vorgelegen.*

Johannes Israel Mendelsohn
- Destillateur -

Hamburg 13, den 19. Mai 1939
Oderfelderstr. 8 (Fernspr. 524298)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle -

H a m b u r g

Betr. Auswanderung:

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. Mai 1939 Vm.

In der Anlage überreiche ich die Umzugsgutverzeichnisse zur Beförderung im Liftvan, zur Auswanderung nach U.S.A., und für die Beförderung im Handgepäck und Reisegepäck während der Dauer unseres vorübergehenden Aufenthalts in England.

Ferner überreiche ich eine Aufstellung über die am 29.III.39 abgelieferten Silber-Schmuck- und Goldgegenstände nebst Empfangsbescheinigung der Öffentlichen Leihanstalt Hamburg, Gothenstrasse 10, sowie Umzugsgutsverzeichnis für Abschnitt III (Liste III) und ein Verzeichnis über Apparate, die lediglich zu Berufszwecken dienen.

Ausserdem zwei Anträge auf Mitnahme von Umzugsgut und zwei Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut.

Im einzelnen ist noch folgendes zu bemerken:

Da ich im Frühjahr 1936 von Insterburg nach Hamburg übersiedelte, wo ich die Mineralwasserfabrik J. G. Wright erwarb, waren einige Neuanschaffungen infolge des Umzuges bzw. anderer Stromart notwendig. Diese wurden jedoch völlig im Rahmen der Ersatzanschaffungen gehalten. Zu unserer früheren Wohnung in Insterburg gehörten ein Eisschrank und ein Kochherd, die wir nicht mitnehmen konnten, weil sie zum Bestand der Wohnung gehörten. Hierfür kaufte ich im Jahre 1936 einen elektrischen Kühlschrank "Protos" (Vorführungsapparat) zum Sonderpreise von 280.-- und einen gebrauchten elektrischen Kochherd zum Preise von 130.--. Den noch gut erhaltenen Radioapparat "Stassfurt" konnte ich hier ebenfalls nicht gebrauchen, infolge anderer Stromart. Nach Verkauf desselben, schaffte ich mir als Ersatz einen Apparat

Johannes Israel Mendelsohn

Blatt II zum Schreiben vom 19. Mai 1939

3

gleichen Wertes und gleichen Fabrikates zum Preise von RM 315.-- im Januar 1937 an. Aus dem gleichen Grunde musste ich mir ein neues Bügeleisen zuliegen.

Da mein Schlafzimmer zur Mitnahme nach U.S.A. ungeeignet war, nachdem es ca. 14-15 Jahre in unserem Gebrauch war, schaffte ich mir am 5. Dezember 1938 als Ersatz und als einzige Schlafgelegenheit für mich und meine Ehefrau eine Doppelcouch zum Preise von 248.-- unter Verwertung von mir geliefertem alten Material^{an}, die alsdann in Benutzung genommen wurde.

Ferner bitte ich um Mitnahmegenehmigung von 2 Kinder-Fahrrädern Marke "Nordland" nebst Zubehörteilen, (Eigentum meiner bereits im Januar d. J. nach England ausgewanderten Kinder Marion Sara und Heinrich Israel). Die Ausfuhr ist bereits am 28. Februar 1939 beantragt worden, Wert: RM 146.--.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes Rechtes Alsterufer, der Reichsbank und der Stadtkämmerei werden sofort nach Erhalt nachgereicht.

Da ich Anfang dieses Jahres, nach der Auswanderung meiner Kinder, eine 2-Zimmer-Wohnung in der Oderfelderstr. bezog, musste ich einen Teil des angegebenen Umzugsgutes bei der Speditionsfirma Adolf Neumann, Hamburg 30, Gärtnerstrasse 20, auf Lager geben. Hiervon bitte ich für die Vorbesichtigung gefl. Anmerkung nehmen zu wollen.

Anlagen.

Johannes Israel Mendelsohn

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 77/227

Hamburg, 16. August 1939.

Reichsfluchtsteuerstelle.Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~XXXXXXX-Devisenstelle~~ - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 30. November 1939.

Der Johannes Israel Mendelsohn

geboren am 18. April 1893

in Insterburg

und seine Ehefrau Anni Sara

, geb. Colmreich

geboren am 16. April 1901

in Moys i/Schlesien

und ---minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg, Hansastr. 65

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach

England

auszuwandern.

~~Reste aus Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren~~
~~und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer	=	RM	60.623,-
Judenvermögensabgabe	=	RM	6.166,55
Vermögensteuer	=	RM	630,-
Einkommensteuer 1939	=	RM	423,-
Mehreinkommensteuer 1940	=	RM	204,-

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - Im Auftrag

gez. Lagemann

Beglaubigt

StJ.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Nachh. Alsterufer Hamburg am 20. Juli 1937.

Steuernummer: 077/227

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Johannes Israel Mendelsohn

und seiner Ehefrau

Anni Sara, geb Sohnreich

Wohnung:

Hamburg 13, Hansastr. 65 pt.

nach dem Stand vom

20. Juli

1937

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): Mk 2.500.-

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

- 1.500.- Dresdner Bank, Dep. Hans Oppendorf, Hamburg
- 730.00.- " " " " " " " " " " " "
- 1.273.00.- Kaufpreis f. Antiqu. Leuchte'sche Eheleute, Berlin - Paulsen, Teichstr. 12.
- 1.217.00.- Kauf f. Antiqu. der F. H. H. Mendelsohn, Fuchsb. Weg
- 1.000.- Bank- & Kauterlegungsprisen & übr. Kunstg. Min.

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

- 1.200.00.- Darlehen H. Sohnreich, Berlin - Wilmersdorf
- (Leihzinsen/insp. nie zahlbar, insolvent)
- 2.200.00.- Darlehen Werner Buchwaldowski, Leipzig z. f. a. " 6 vH Zinsen

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
 - a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
 - b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchsrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? *Wenn gefahrlos*
Kapital soll nach Befragung unserer Vermögensgegenstände (z. B. auf Spar-
Konto bei der Goldschmiedbank zur Verfügung stehen lassen werden.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

17. ca m 6200. - Kipfstein Tiefenabgabe
" 11/12000. - Rindm. andromedabgabe
von der gr. Zundern
" 11/12000. - Kipfstein, Rindm., Messp. u. n.
Tiefenhaltung der Tiefenabgabe
n. die Rindm. fließt.



Rechtsverbindliche Unterschrift

Fraxel Mandelsteyn
 Königl. Preuss. Landwehr
 17/89
 Alt.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 13. Juni 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Johannes Israel Mendelsohn, geb. 18. April 1893,
 sowie seine Ehefrau Anni Sara, geb. Cohnreich, geb. 16. April 1901,
 wohnhaft Hamburg 13, Oderfelderstr. 8,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
 für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Herrn
 Johannes Israel Mendelsohn
in Hamburg 13
Oderfelderstr. 8.



Im Auftrage:

[Handwritten signature]
 1. Juni

Auf Ihren Antrag vom 20.5.39

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Johannes Israel Mendelsohn u. Frau Anni Sara geb.
Cohnreich,
Hamburg 13, Oderfelderstr. 8,
früher Inh. d. Fa. J. G. Wright, Hbg. 6, Bartelsstr. 65,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 22. Mai 1939

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signatures]



WÜRTTEMBERGISCHE
METALLWARENFABRIK
GEISLINGEN-STEIGE

Niederlage Hamburg

Hermannstrasse 48, Ecke Adolf Hitler-Platz
Fernsprecher Nr. 33 39 10

Aktenzeichen

Abteilung

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Ort

Tag

Betreff: Besteckauftrag
Johannes Mendelsohn, Hamburg
Oderfelderstrasse 8.

St

Hamburg 26. Mai 1939

Wir bitten, obiges Zeichen in Ihrer Antwort anzugeben.

An die
Devisenstelle
z.H. des Herrn Alberts
H a m b u r g.

Gr. Burstah 31/Zimmer 129

Auf Veranlassung des Herrn Johannes Mendelsohn, Hamburg
Oderfelderstrasse 8 übersenden wir Ihnen anbei:

Proforma Rechnung über versilberte Alpakka Bestecke mit Gravur,
die Herr Mendelsohn nach Genehmigung der Devisenstelle bei uns
zu kaufen beabsichtigt.

Heil Hitler

Württembergische Metallwarenfabrik
Niederlage Hamburg
Hermannstrasse 48

1 Anlage



Weg Röntgenaufnahme mit L. u. R.
Kann dieser Untersuchung als nicht in-
genommen zugerechnet werden.

2/6/39

Dr. H.

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steige

Schwerversilberte WMF-
Patent-Bestecke · Echtsilber-
Bestecke · Tafel-Geräte in
Echtsilber, versilbert und ver-
chromt · Cromargan-Bestecke

NIEDERLAGE HAMBURG

Hermannstrasse 48, Ecke Adolf Hitler-Platz

Cromargan-Küchen- u. Tafel-
Geräte · Hotelartikel · Kristall
Marmor · Metallporzellan
Edelpatina · Jkora-Schmuck
· Beleuchtungskörper ·



Postanschrift:
WMF-Niederlage Hamburg
Hermannstrasse 48, Ecke Adolf-Hitler-Platz
Vorberechnung

Fernsprecher:
Hamburg 33 39 10

Postcheck-Konto:
Hamburg 114 52

Ihre Eingangs- und Bearbeitungsvermerke

Rechnung Nr. _____

Herrn

Johannes Mendelsohn,

Hamburg, Oderfelderstr.8.

Ihr Zeichen	Ihr Auftrag vom	Unsere Auftragsnummer	Unser Zeichen	Tg.	
Versandanschrift:			Trave/Hg.	24.5.39.	
Versandart, -Zeichen, -Gewicht:				kg	
Stück	Bezeichnung des Gegenstandes	Katalog Nr.	Ausführung	Preis	Gesamtpreis
6	Tafellöffel	3201	oxyd	2,-	12,-
12	Tafelgabeln	3202	"	2,-	24,-
12	Tafelmesser	3203	"	3,-	36,-
12	Dessertgabeln	3205	"	1,90	22,80
12	Dessertmesser	3206	"	2,75	33,-
6	Kaffeelöffel	3207	"	1,15	6,90
* 1	Vorleger	3212a	" i.wss.		8,10
* 1	Saucenlöffel	3219	"		4,65
1	Kartoffellöffel	3271	" i.wss.		5,-
1	Fischvorlegebesteck	3232	"		8,70
6	Fischessbestecke	3235	"	5,-	30,-
1	Butter- u. Käsebesteck	3243	"		4,20
Gravur M lt.Muster					195,35
Dz. 4,-					26,35
					221,70
(Zweihundertundeinundzwanzig- 70/100)					
1. Vorbestellung					58,90
					162,80

Abkürzungen: * - vernierte Gegenstände / V - Verpackungsspesen / T - Transportversicherung / E - Emballage (Kisten, Schachteln) / P - Portospesen

Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung. Erfüllungsort Hamburg.

Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum.

3843 37

Abkürzungen: * - vernierte Gegenstände / V - Verpackungsspesen / T - Transportversicherung / E - Emballage (Kisten, Schachteln) / P - Portospesen

Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung. Erfüllungsort Hamburg.

Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum.

3843 37

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Ferdinand Baumbach

Vorsitzender: Dr. Hugo ... Dr. Adolf ...

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 12. JUN 1939 193

F 44

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Johannes Israel Mendelsohn
(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen	0/0 = RM.	2.100.-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0 = »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0 = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0 = »	
Sonstiges	0/0 = »	
	Sa. RM.	2.100.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Johannes Israel Mendelsohn

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. 2.100.- festgesetzt.

3) z. d. A. F. 44

Im Auftrag

4/ Benachrichtigung auf Formblatt F. 10. ist erfolgt.

Auf Grund Ihres Dauerauftrags vom haben wir

z. L. Ihres

heute überwiesen:

Reichsmark
(in Worten)

zweitausendeinhundert 00/100 RM

an

Deutsche Golddiskontbank Berlin

Kontoführende
Stelle

Reichs

Berlin

auftrags

Johannes Israel Mendelssohn
Hamburg 13, Oberfeldstr. 8

HAMBURG, 26.6.39

Den Betrag von RM 2.100.-
haben wir unwiderruflich
an die Dego überwiesen.

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Deutsches Reichsbank

Lager

Fahrgastm. 248 -

Radio 315 -

Radio 100 -

1 Koffer 85 -

1 - 50 -

1 Koffer 280 -

1. G. 130. -

1 M. 95 -

1 - 40. -

1 Koffer 240. -

Froymahl. 150 -

1733 -

2 T. 146 -

1900 -

K. 200

2100 -

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des Frl.

Bertha L e w i n ,

das zum Teil bei ihrem Bruder Isestrasse 95, zum anderen Teil in der Ostmarkstrasse Nr. 1 bei Kayser, lagerte, wurde dortselbst an Hand der eingereichten Aufstellung und im Beisein der Genannten geprüft und wie angemeldet vorgefunden. Anstände haben sich nicht ergeben.

Die Möbel, das Geschirr und grösstenteils auch die Wäsche stammen aus dem Besitz der Eltern, sind sehr alt und erscheinen vielfach gebraucht.

Auch ein grosser Teil der Kleidungsstücke und, das Silber sowie auch der geringe Schmuck sind ebenfalls von den Eltern geerbt.

Die in der Liste verzeichnete Continental-Reiseschreibmaschine ist lt. Rechnung am 25.8.1936 beschafft. Sie erscheint vielfach gebraucht.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden Neuanschaffungen im Werte von ca. 20.- RM getätigt. Wegen Geringfügigkeit wird in Vorschlag gebracht, eine Dego-Abgabe nicht zu erheben.

gez. Siedler

Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 24. Mai 1939.

Geschäftszeichen: F/ 44

Dev. Sch. Reg. Nr. 3729

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn ~~Wollfriedungsinspektor~~ *Güttger*Gerichtsvollzieheramt
Eing. 30. MAI 1939Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Herrn Johannes Israel Mendelsohn

in Hamburg 13, vom 19. Mai 1939
Oderfelderstr. 8

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.}
— Ue.St. — zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 5... Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Prüfung
26.39. 10.00.
9. JUN 1939 Vm.
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
Zm Auftrag
21
Hamburg, Devisenstelle

mit 26 Anlage
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
nach Einlegung zurückgerichtet.

Der Gerichtsvollzieheramt Hamburg

Güttger

Kostenberechnung

(Gebührenerordnung für die Prüfung von Umzugs-
gut durch die Gerichtsvollzieher als Sachver-
ständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 3939....

Gesch.Zeichen d. Devisenstelle: F 44

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Joh. Konrad Heuschke
Ortelsstr. 8

Gebühren § 2 RM. 94,55

" § 3 " - 08
Auslagen "

Fahrkosten

(§20 GebOfGV.) 0,60

RM 95,23.

Abl. Liste Nr. 40....

Kostenliste Nr. 7.7.5023.

Ausgangfaller gegen Eingezahlte unter E.Nr. 1181
vorige Geb. form.

76.39.

Böttger.

... Böttger
(Unterschrift
des Sachverständigen).

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Caro Böttger

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 2. Juni 39.

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F / 44.

Name des Auswanderers: Johann Israel Mendelsohn

Anschrift: Hamburg 13, Tempelhofw. 8.

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Dampfgewinn, Glas	1937	315.-	200.-	
1 Kist - Imperial	1937	10.-	3.-	et. d. d. d. d.
1 Kist - Imperial	"	6.-	2.-	"
1 Kist - Imperial	"	30.-	20.-	"
1 Kist - Imperial	1938	248.-	248.-	
1 Kist - Imperial	1938	5.-	5.-	et. d. d. d. d.
1 Kist - Imperial	1938	5.-	2.-	"
2 Kist - Imperial	1938	8.-	4.-	"
1 Kist - Imperial	1935	3.-	1.-	"
6 Kist - Imperial	1933	20.-	5.-	"
1 Kist - Imperial	1933	3.-	2,5	"
1 Kist - Imperial	1935	3.-	1.-	"
1 Kist - Imperial	1935	4.-	2.-	"

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Johann Israel Mendelsohn
(Unterschrift des Antragstellers)

Gegenüber dem Sachverständigen
Hamburg, den 2/5. Juni 39.
C. Böttger.

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Gebühren § 2 R. 16. 94, 55.
Kost. 0,08.
Gebühren 0,60.

Anlage 5

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/144.....

Name des Auswanderers: *Prof. Hermann Mandelstam*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung <i>et. Ausgabe</i>	Einkaufspreis lt. Rechnung <i>Angabe</i>	Taxwert des Bachversta- digen	Bemerkun- gen
			2341. —	
1 <i>Leinwand</i>	1938	15. —	15. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	20. —	12. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	25. —	12. —	
2 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	15. —	8. —	
12 <i>Leinwand Leinwand</i>	1937	6. —	3. —	
12 <i>Leinwand Leinwand</i>	—	—	3. —	
2 <i>Leinwand Leinwand</i>	1933/34	5. —	2. —	
2 <i>Leinwand Leinwand</i>	1938	28. —	12. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	1. —	1. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	1937	5. —	3. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	1938	185. —	140. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	1936	108. —	50. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	6. —	2. —	
5 <i>Leinwand Leinwand</i>	1937/38	10. —	5. —	
1 1/2 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	18. —	9. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	1938	15. —	10. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	18. —	15. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	18. —	16. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	20. —	20. —	
1 1/2 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	4. —	4. —	
3 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	3. —	3. —	
3 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	48. —	36. —	
5 <i>Leinwand Leinwand</i>	"	60. —	50. —	
15 <i>Leinwand Leinwand</i>	1936/38	10. —	5. —	
1 <i>Leinwand Leinwand</i>	1936	170. —	120. —	
			2897. —	

Anlage 6

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/44.....

Name des Auswanderers: *Leopold Mendelssohn*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
"			2897.-	
1 Umzugskoffer	1937 lt. Angabe	70.-	130.-	
1 Sonnenbrille	1939 "	92.-	92.-	
1 Luftkissen	" "	16.-	16.-	
1 Koffer	1938 "	20.-	20.-	
1 Koffer	" "	25.-	12.-	
1 p. Koffer	1937 "	4.-	4.-	
3 Garnituren Kleider- schrank	" "	18.-	12.-	
4 Koffer	1938 "	28.-	20.-	
8 Garnituren Sonnen- schirm	1936/38 "	50.-	30.-	
1 Paar Handschuhe	1938 "		6.-	
1 1/2 Paar Handschuhe	1936/38 "	35.-	24.-	
2 Kleiderhaken	1937 "	12.-	8.-	
7 kleine Koffer	37/1938 "	30.-	15.-	
2 " Koffer	" "	30.-	15.-	
2 Kleiderhaken	" "	12.-	4.-	
1 Koffer	1938 "	15.-	5.-	
4 Kleiderhaken	1937/38 "	12.-	4.-	
2 kleine Koffer	1938 "	5.-	5.-	
1 Koffer	1937 "	20.-	8.-	
1 Koffer	" "	15.-	7.-	
1 br. Kleiderhaken	" "	12.-	6.-	
1 br. Koffer	" "	12.-	6.-	
1 Buenos-Ayrense	" "	450.-	250.-	abgemittelt
1 Koffer	1937 "	6.-	4.-	
1 Koffer	" "	15.-	6.-	
3 Kleiderhaken	1937/38 "	25.-	36.-	
1 Koffer	1937 "	45.-	23.-	

3665.-

Anlage 7.

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/44.....

Name des Auswanderers: Johann Heinrich Mendelssohn.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Anschaffungsgegenstandes	Bemerkungen
			3665.-	
1 pfenniger Computermanual	1937 lt. Rechnung	18.- lt. Rechnung	9.-	
1 Linien-Wappstein	1939 "	16.- "	16.-	
2 Wasserpfeifen	1938 "	50.- "	25.-	
1 Feinstkiesel	" "	8.- "	5.-	
1 Feinstkiesel	" "	8.- "	5.-	
2 Feinstkiesel	" "	2.- "	1.-	
1 p. Wasserpfeife	" "	12.- "	6.-	
1 " Sportpfeife	" "	6.- "	3.-	
1 " Lautsprecher	" "	12.- "	8.-	
1 " Sportpfeife	" "	8.- "	4.-	
1 " feine Violenpfeife	1937 "	8.- "	2.-	
1 Basspfeife	1929 "	3.- "	5.-	
3 Paar Feinstpfeife	1937/38 "	—	4.-	
4 Pfeifen	" "	—	2.-	
6 Wasserpfeifen	1936/38 "	—	5.-	
9 kleine Feinstpfeifen	" "	—	—	
1 leichte Sonnenbrille	1939	74,50 lt. Rechnung	74,50	Abgekauft 3.
1 leichte Sonnenbrille	"	66.- "	66.-	"
1 Paar Sonnenpfeife	"	8,50 "	8,50	"
1 Horner Feder, " Leder Horn q. m. b. 30, Kreuzeck (s. N° 1)	1937, nebst Gehäuse	Rechnung nicht mehr vorhanden	85.-	X
1 kleiner Foto - Apparat Olympia 1.4 Akkumulator — 1 Satz Glühlampen	1939	47,70 lt. Rechnung	48.-	X
1 kleiner Koffer " Koffer N° 21501. Siemens	1936	280.- lt. Rechnung	150.-	X

4197.-

Dev.Sch.Reg.Nr. 30/39

F. 44

24

Bericht zum Antrag
des Auswanderers Hohannes Israel Mendelsohn, Oderfelderstr. 8.

Die mit einem L. vor der laufenden No. bezeichneten Sachen befinden sich bei Adolph Neumann, Gärtnerstr. 20 auf Lager.

Der Komet Filter "Leitz" ohne No. von den Leitz Werken G.m.b.H. Kreuznach, steht bei der Firma J.G. Wright, Bartelsstr. 65. Es ist ein alter Apparat, den Mendelsohn 1937 bei der Betriebsübernahme erworben hat. Nachdem M. den Betrieb an die jetzigen Inhaber Poser & Stubbe verkauft hat, haben Letztere den Apparat nicht mit übernommen. Der Neuwert des Apparates ist nicht mehr festzustellen, da Rechnungen nicht mehr vorhanden sind. Ein kleiner Probe - Destillier - Apparat und die Schreibmaschine "Triumph" befinden sich in der Wohnung des M.. M. erklärte mir, dass diese 3 Gegenstände zur Ausübung seines erlernten Berufes notwendig seien.

Hinsichtlich folgender Gegenstände: 1 Radioapparat, 1 elektr. Kühlschrank, 1 Kochherd und 2 Kinderfahrräder läuft ein besonderer Antrag des M. bei der Devisenstelle.

Gegen die Mitnahme der Teppiche bestehen m.E. keine Bedenken, da es sich um ältere und abgenutzte Stücke handelt.

Das Anschaffungsjahr der Pelzmäntel konnte durch Rechnungen nicht belegt werden. Soweit ich feststellen konnte, handelt es sich um oft getragene u. mehrfach aufgearbeitete Sachen.

Zum Schluss muss ich noch bemerken, dass einige in den Umzugsgutverzeichnis aufgeführte Sachen nicht vorgefunden wurden. Auf Befragen erklärte M. mir, dass diese Sachen, welche für die Auswanderung vorgesehen sind, noch in Arbeit seien.

Hamburg, den 5. Juni 1939.

Der Sachverständige der Devisenstelle

Böttcher

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 13, den 19. Mai 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Johannes Israel MendelsohnGenaue Anschrift: Hamburg 13, Oderfelderstrasse 8Fernsprecher: 52 42 98Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ./.

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichniss derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Johannes Israel Mendelsohn

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 19. Mai 1939.

(Ort und Datum)

Johannes Israel Mendelssohn

(Unterschrift des Ehemannes)

Paula Sara Mendelssohn

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Johannes Israel Mendelsohn
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Oberfeldestr. 8
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
 2. Geburtsdatum: 18. April 1893
 3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
 4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
 5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Ehefrau: Emmi Sara Name: Sara geb. am 16. April 1901
 1. Kind: ? geb. am ?
 2. Kind: ? geb. am ?

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? als Durchgangsland England, ab dann nach U. S. A.
 7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3. August 1931 bis 23. März 1936 in (Ort) Furterburg
 Vom 25. März 1936 bis jetzt in (Ort) Hamburg
 8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 14900.-1937 RM 20700.-1938 RM wurde nicht festgesetzt, gemäß Bes. Erklärung
des Einkommensteuerbescheides vom 1. Januar 1935?

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 252000.-

wenden!

(ohne Pfennige)

- ## 7. Sonstige Forderungen

Mithin Gesamtvermögen

184

93 oov.

Spies R. H. H. u. b. g. n.

19 ✓ 9

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Neustadt

Da ein grosser Teil des Umzugsgutes bei der Speditionsfirma Adolph Neumann, Hamburg 30, Gärtnerstr. 20 ~~auf Lager liegt~~, wäh

auf Lager liegt, während
 die Verpackung befindet, erbitte
 die Bemerkungen
 unter Nr. 524298.

Abschnitt		Gegenstand		Ein-	Zeitpunkt	Bemerkungen	
Stück		(genaue Bezeichnung)		kaufs-	der	unter Nr.	
				preis	Anschaffung	524298	
L i f t v a n							
19. Mai 1939							
Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, am Oderfelderstr.8							
1	1	1	Buffet	900.-	1925	} Prüfungsbil- schrift v. 21.25.	
2	1	1	Vitrine	250.-	"		
3	1	1	Anrichte	350.-	"		
4	1	1	Standuhr	250.-	"		
5	1	1	ovaler Tisch	850.-	"	} Prüfung v. 20/8.26 " " " " " " " " " " " " Prüfung v. 17/3.32 " " " " 10/3.32	
6	12	12	Stühle	550.-	"		
7	1	1	Flügel(Ibach, Nr.88410)	2600.-	1926		
8	1	1	Flügelampe	20.-	"		
9	1	1	Klaviersessel	30.-	"	} Prüfung v. 4/2.28 " " " " " " " " " " " " Prüfung v. 14/7.25 " " " " 21.30.	
10	1	1	Krone m. 12 Kerzen	138.-	1932		
11	1	1	Teewagen	54.-	"		
12	1	1	Orient-Teppich	900.-	1925		
13	1	1	Milvossbett(Tochter)	140.-	1928	} Prüfung v. 14/7.25 " " " " 21.30. " " " " " " Prüfung v. 4/2.28	
14	1	1	m.2 Kopfkissen u. 1 Daunendecke	27.-	1930		
15	1	2	Klappbett (Sohn)	70.-	1924		
16	1	2	Kleiderschränke	70.-	"		
17	1	2	kl. Waschekommoden	70.-	"	} Prüfung v. 14/7.25 " " " " 21.30. " " " " " " Prüfung v. 4/2.28	
18	1	2	Stühle	15.-	"		
19	1	1	Orient-Teppich	410.-	1925		
20	1	1	Nähmaschine Singer 22	393.-	1930		
21	1	2	kl. Bilder (10 Bilder)	30.-	"	} Prüfung v. 4/2.28	
22	1	div.	Familienbilder (10)	-	-		
23	1	1	Spiegel	15.-	1930		
24	1	1	elektr. Bügeleisen	8.-	"		
25	1	2	Nachttischlampen	12.-	"	} Prüfung v. 4/2.28	
26	1	2	Daunendecken	150.-	1929		
27	1	1	Plumeau	20.-	1925		
28	1	4	Kopfkissen	40.-	"		
29	1	1	Sofa	220.-	1925	} Prüfung v. 4/2.28	
30	1	1	runder Tisch	150.-	"		
31	1	2	Sessel	500.-	1928		
32	1	2	Sessel	500.-	1928		

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	2	kl. Bücherschränke	300.-	1925	umgearbeitet
2	1	1	Rauchtisch	25.-	"	
3	1	2	kl. Sessel	270.-	1928	
4	1	1	kl. Schrank	160.-	1925	
5	1	1	Stehlampe	60.-	1927	
6	1	7	div. Kissen	12.44	gef. u. best.	
7	1	1	Schreibtischlampe	10.-	1924	
8	1	3	Bilder	250.-	1928	
9	1	1	Orient-Teppich	310.-	1934	Raufing. v. 576.5
4	0	1	Perser-Brücke	275.-	1928	" " 8/10.
1	1	1	Vorleger	25.-	"	
2	1	3	Stühle	45.-	"	
3	1	1	Papierkorb	5.-	"	
4	1	1	kl. Tisch	30.-	"	
5	1	1	Schachbrett m. Figuren	10.-	"	
6	1	1	Barometer	8.-	1925	
7	1	1	Küchenschrank	45.-	1929	
8	1	1	Hocker	6.-	1932	
9	1	1	Gewürzschränkchen	15.-	"	
5	0	1	Brotmaschine	5.-	1926	
1	1	1	Kaffeesevice (f. 6 Pers.)	15.-	"	
2	1	1	kl. Kaffeekanne			
3	1	1	Thermosflasche			
4	1	6	Obstmesser m. Ständer			
5	1	div.	Toepfe u. Schüsseln (97 Stück)			Reif mit Leder
6	1	6	Wassergläser		circa 1925 - 1930	
7	1	2	feuerfeste Schüsseln			
8	1	1	Salatschale			
9	1	1	Rumkännchen			
6	0	1	Serviettenständer			
1	1	1	Nussknackerbesteck			
2	1	div.	Aluminiumtöpfe (97 Stück)			
3	1	1	Brotkorb			
4	1	2	Kompottlöffel			
5	1	1	Tortenheber			
6	1	1	Brotmesser			
7	1	7	gr. Messer u. Gabeln			
8	1	div.	Küchenmesser-Gabeln u. Löffel			
9	1	13	gr. Löffel			
7	0	1	je 6 kl. Löffel, Gabeln u. Messer			

Da ein grösser Teil des Umzugsgutes bei der Speditionsfirma Adolph Neumann, Hamburg 30, Gärtnerstr. 20, auf Lager liegt, während der Rest sich in meiner Wohnung befindet, erbitte ich die Veranlassung

Id. Nr.	Abrechnung	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						
50						
51						
52						
53						
54						
55						
56						
57						
58						
59						
60						
61						
62						
63						
64						
65						
66						
67						
68						
69						
70						
71						
72						
73						
74						
75						
76						
77						
78						
79						
80						
81						
82						
83						
84						
85						
86						
87						
88						
89						
90						
91						
92						
93						
94						
95						
96						
97						
98						
99						
100						

L i f t v a n

SIA HH OFP 314-15 / F1698 - 29

19. Mai 1939

Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstr. 8

(laufende Nr. 71-100)

in Kisten verp.
f. 12 Pers.
in Kiste verp.

circa 1925-1930

in Reisekorb verp.

Lfd. Nr. (*)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	div.	Flicken-und Stoffreste			in Reisekorb verp.
2	"	"	weiße Deckchen			"
3	"	1	Frack			"
4	"	1	Smoking			"
5	"	1	altes Kostüm			"
6	"	1	altes Kleid			"
7	"	1	Trainingsanzug			"
8	"	1	P. Schlittschuhstiefel			"
9	"	2	P. alte Kinderstiefel		circa 1925-1930	"
10	"	3	P. alte Skier			
11	"	1	Liegestuhl			
12	"	2	Wolldecken			
13	"	3	kl. Kissen			
14	"	1	Drehplatte			
15	"	1	Waschbrett			
16	"	1	Staubsauger (Progress 11288)	ca. 120.-	1928	
17	"	1	Strohmatte			
18	"	1	Bohnerbesen		circa 1925 - 1930	
19	"	2	Badeteppiche			
20	"	32	div. kl. Bilder u. Radierungen	100.-	"	
21	"	1	Patentrouleau		"	
22	"	div.	Gardinenstangen		"	
23	"	1	Strohkörbchen		"	
24	"	1	Bratpfanne		"	
25	"	6	Backformen		"	
26	"	1	Toilette-Eimer		"	
27	"	1	Toilettebürste		"	
28	"	1	elektr. Heizofen	30.-	1927	Protos. f. No.
29	"	1	Solluxlampe, f. No.	250.-	1931	Geschenk meines Schwiegervaters
30	"	2	Holzbretter		1925-30	
31	"	1	elektr. Wärme flasche		"	+ B. f. No. 2183.
32	"	2	Handtuchhalter		"	
33	"	1	Backschüssel		"	
34	"	1	Staubwedel		"	
35	"	1	Waschwanne		"	
36	"	1	Kochkessel		"	
37	"	1	kl. Kasten m. Zubehörteilen für Gardinen			
38	"	div.	Glas-u. Porzellangegegenstände			in Kiste verp.
39	"	1	elektr. Röster	10.-	1927	"
40	"	div.	Messer u. Gabeln aus Alpacca		1927-32	"

Angewandt durch den Empfänger der Sachen
Hamburg 2/5. Juni 37. Böttger

Da ein grosser Teil des Umzugsgutes auf der Speditionsfirma Adolph Dehmann Hamburg 30, Gärtnerstr. 20, auf Lager liegt, während der Rest sich in meiner befindet, erbitte vor **Umzugsgutverzeichnis** Besichtigung-Anruf unter Nr. 524298.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

L i f t v a n

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939

Johannes Iarnal Mandelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstr. 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
14 1	1	1	Stock			
✓ 2	1	1	schwarzes Kostüm			Anni Sara M. gehörig
✓ 3	1	1	braune Pelzjacke		ca. 1929 - 1932	"
✓ 4	1	1	kariierter Wollmantel			"
✓ 5	1	1	brauner Wintermantel			"
✓ 6	1	1	schwarzes Kleid			" (geändert)
✓ 7	1	1	Sommer-Complet			"
✓ 8	1	1	schw. Jäckchen m. Perlen			"
✓ 9	1	14	Linon-Hosen			"
✓ 150	1	2	Unterroecke			"
✓ 1	1	6	Hemden			"
✓ 2	1	3	Hemdhosen			"
✓ 3	1	8	Schlüpfer			"
✓ 4	1	6	Büstenhalter			"
✓ 5	1	5	seidene Hemden			"
✓ 6	1	1	wollener Schlüpfer			"
✓ 7	1	8	Nachthemden			"
✓ 8	3	1	Radioapparat (s. Anmerkung)	315.-	1937	"
9	3	1	elektr. Kühlschrank (")	280.-	1936	no 21501... Normelli
160	3	1	" Kochherd (")	130.-	1937	Liemens. Herk. Grackor.
✓ 1	3	1	Mülleimer	10.-	"	
✓ 2	3	1	Kücheneimer	6.-	"	
3	2	1	Klapptisch	10.-	"	fest
4	2	2	Klapptühle	12.-	"	fest
✓ 5	3	1	Nähkasten	30.-	"	
✓ 6	3	1	elektr. Bügeleisen (s. Anmerk.)		1938	RM 8.- (Liemens)
✓ 7	3	1	Doppel-Schlafcouch (")		1938	" 248.-
✓ 8	3	1	Verbandkasten	5.-	"	
✓ 9	3	1	Gaskocher (einflammig)	5.-	"	
170	3	2	feuerfeste Formen	8.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
✓ 1	2	1	Messerschärfer	3.-	1935	
✓ 2	2	6	Glasteller m. Schüsseln	20.-	1933	
✓ 3	2	1	Glaslupe	3.-	"	
✓ 4	2	1	Briefwage	3.-	1935	
✓ 5	2	1	Telefonblock	4.-	"	
✓ 6	3	2	Kinder-Fahrräder	146.-	1938	(s. Anmerkung)
✓ 7	2	div.	Toiletteartikel (15 Stück)	-	-	Joh. Israel Mendel- sohn gehörig
✓ 8	2	"	Krawatten 15 Stück	-	-	
✓ 9	2	2	Dtz. Winterstrümpfe	48.-	1935-36	"
✓ 10	2	1	" Sommerstrümpfe	20.-	"	"
✓ 1	2	1	P. br. Halbschuhe	15.-	1937	"
✓ 2	2	1	P. " hohe Schuhe	25.-	1934	"
✓ 3	2	1	" schwarze Halbschuhe	16.-	1936-37	"
✓ 4	2	2	" " hohe Schuhe	40.-	1936-37	"
✓ 5	2	1	Dtz. weisse Kragen	6.-	"	"
✓ 6	2	6	steife weisse Kragen	5.-	1937	"
✓ 7	2	3	seidene Oberhemden	45.-	1937	"
✓ 8	2	1/2	Dtz. farb. "	100.-	1935-36	"
✓ 9	2	div.	Taschentücher	-	-	"
✓ 10	2	1	Winteranzug	175.-	1934	"
✓ 1	2	1	Herbstanzug	170.-	1935	"
✓ 2	2	1	Sommeranzug	150.-	1936	"
✓ 3	2	1	Hut	12.-	1934	"
✓ 4	2	4	Nachthemden	25.-	1933-35	"
✓ 5	2	3	Winter-Unterhosen	12.-	"	"
✓ 6	2	3	Berufskittel	20.-	1937-38	"
✓ 7	2	div.	Handschuhe (4 Paar)	-	-	"
✓ 8	2	12	Laken	120.-	1934-36	Anni Sara Mendel- sohn gehörig
✓ 9	2	2	Korsetts	40.-	1935-36	
✓ 10	2	6	Überschlaglaken	60.-	"	"
✓ 1	2	6	Frotteetücher	25.-	"	"
✓ 2	2	1	Frisierumhang	10.-	"	"
✓ 3	2	8	Kopfkleider	80.-	1936	"
✓ 4	2	1	Dtz. Servietten	25.-	1936-37	"
✓ 5	2	4	" Küchenhandtücher	50.-	1933-35	"
✓ 6	2	1 1/2	" Handtücher	40.-	"	"
✓ 7	2	2	Kleiderschürzen	12.-	"	"
✓ 8	2	1	Kleiderbehälter	25.-	1938	"
✓ 9	2	4	seidene Hemden	} 28.-	1936-37	"
✓ 10	2	4	" Schlüpfer			"

Geprüft und im Original mit dem Original
Hamburg, am 2 bis 5. Juni 39. Böttger.

Da ein grosser Teil des Umzugsgutes bei der Sped. Fa. Adolph Neumann, Hbg. 30
Gärtnerstr. 20, auf Lager liegt, während der Rest sich in meiner Wohnung be-
findet, erbitte vor

Umzugsgutverzeichnis

Besichtigung Anruf unter
Nr. 524298.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

StA HH/OFP 314-15 / F1698 - 31

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

L i f t v a n

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939

Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelder Str. 8

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
21	1	div	Küchengeräte			in Kiste verp.
L. 2	1	1	Kaffeemaschine	1262520	Graebner	"
L. 3	1	1	Krönelschaufel			"
L. 4	1	1	Nickelform			"
L. 5	1	18	Bettlaken			"
L. 6	1	8	Kopfkissenbezüge			"
L. 7	1	3	Bettlaken			"
L. 8	1	4	Bezüge			"
L. 9	1	8	Überschlaglaken			"
L. 220	1	5	Kopfkissenbezüge			"
L. 1	1	8	Kinderbezüge			"
L. 2	1	2	Kinderkopfkissenbezüge			"
L. 3	1	6	Frotteehandtücher			"
L. 4	1	6 1/2	Dtz. Handtücher		circa 1925-1932	"
L. 5	1	1	" Küchenhandtücher			"
L. 6	1	10	Tischtücher			"
L. 7	1	5 1/2	Dtz. Servietten			"
L. 8	1	2	" Kaffeeservietten			"
L. 9	1	19	kl. Servietten			"
L. 230	1	8	kl. Deckchen			"
L. 1	1	12	kl. u. gr. Kaffeedecken			"
L. 2	1	1	gr. Teedecke			"
L. 3	1	2	Dtz. Tellerdecken			"
L. 4	1	4	Kittelschürzen			"
L. 5	1	6	Damen-Nachthemden			"
✓ 6	1	1	Agfa-Fotoapparat "Standard"		1926	Nr. 356018, Wert 25.-
✓ 7	1	1	kl. elektr. Jahrzeitlampe	10.-	1928	
✓ 8	1	1	" Schreibtischuhr	4.-	1925	
✓ 9	1	2	Messingleuchter	14.-	"	
✓ 240	1	1	Obstschüssel	7.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
✓ 1	1	1	"Ica-Fotoapparat" Nr. 25	8646	1922	Wert: ca. RM 10.--
✓ 2	1	1	Kinderbecher)		
✓ 3	1	4 div.	Aschbecher)		241
✓ 4	1	"	div. Lexica, Gebetbücher, Literatur etc.			100 Briefe u. 15 Briefmarken
✓ 5	1	"	Familienbilder u. Fotos			
✓ 6	1	1	Schreibmappe			
✓ 7	1	1	kl. Manicure			
✓ 8	1	1	Kasten m. versch. Handwerkszeug			
✓ 9	1	2	Badeteppiche			
✓ 25 0	1	div.	Vasen (4)			
✓ 1	1	1	Reiseuhr			
✓ 2	1	4	Bezüge			
✓ 3	1	3	Tischtücher			
✓ 4	1	1	Heizkissen		1927 bis 1932	angeschafft
✓ 5	1	7	Kinder-Kopfkissen			
✓ 6	1	2	Kinderplumeaus			
✓ 7	1	14	Überschlaglaken			
✓ 8	1	6	Frottätücher			
✓ 9	1	div.	Tablettdecken			
✓ 26 0	1	3	Milieux			
✓ 1	1	2	Bettdecken			
✓ 2	1	7	farbige Tischdecken			
✓ 3	1	3	weisse "			
✓ 4	1	1	Dtz. Staubtücher			
✓ 5	1	1/2	" Toilettetücher			
✓ 6	1	2	" Küchenhandtücher			
✓ 7	1	2	Bleidergoldfärzen			
✓ 8	1	div.	Decken (6)			
✓ 9	1	15	Kopfkissenbezüge			
✓ 27 0	1	2	gr. Badetücher			
✓ 1	1	1	kl. Badetuch			
✓ 2	1	div.	Frottierlappen			
✓ 3	1	6	Nachthemden			Joh. Isr. Wendelsohn gehörig
✓ 4	1	9	Winter-Untergarnituren			"
✓ 5	1	10	Sommer- " etc.			"
✓ 6	1	3	weisse Oberhemden			"
✓ 7	1	8	farbige "			"
✓ 8	1	2	Binder			"
✓ 9	1	1	Herrenpels (Bruststück)	450.-	1918	"
✓ 28 0	1	1	Wintermantel <i>my. Falter</i>	120.-	1932	"

*geprüft auf den Erfassungszustand der Inventurposten.
Hamburg, den 2. bis 5. Juni 1939. Röttger.*

Da ein grosser Teil des Umzugsgutes bei der Sped.-Firma Adolph Neumann, Hbg. 30 Gärtnerstr. 20 auf Lager liegt, während der Rest sich in meiner Wohnung befindet, erbitte vor Be-

Umzugsgutverzeichnis

sichtigung Anruf unter Nr. 524298.

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

L i f t v a n

Sta HH/OPF 314-15 / F1698 - 32

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 19. Mai 1939
Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstr. 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
28 1	2	3	Unterröcke	10.-	1936	Anni Sara Mendelsohn gehörend
✓ 2	2	2	wollene Schlüpfer	8.-	"	
✓ 3	2	2	Dtz. Strümpfe	20.-	1936-37	
✓ 4	2	1	" Poliertücher	4.-	1938	"
✓ 5	2	1	Wintermantel	120.-	1937/38	"
✓ 6	2	2	Sommerkleider	50.-	"	"
✓ 7	2	2	Nachmittagskleider	100.-	1937/38	"
✓ 8	2	2	Sportkleider	50.-	1936/37	"
✓ 9	2	4	Wollkleider	160.-	1937/38	"
✓ 29 0	2	1	Morgenrock	20.-	1937	"
✓ 1	2	1	Taftunterrock	7.-	"	"
✓ 2	2	1	P. Morgenschuhe	5.-	"	"
✓ 3	2	1	" Abendchuhe	10.-	"	"
✓ 4	2	1	" Sandaletten	7.-	"	"
✓ 5	2	2	" Strassenschuhe	24.-	1935/36	"
✓ 6	2	1	" halbe Überschuhe	4.-	"	"
✓ 7	2	3	Hüte	20.-	1934/35	"
✓ 8	2	3	kunstseidene Blusen	24.-	1936/37	"
✓ 9	2	div.	Handschuhe (3 Paar)	-	-	"
✓ 30 0	2	"	Taschentücher (100 Stk.)	-	-	"
✓ 1	2	4 "	Schals	-	-	"
✓ 2	2	"	Toiletteartikel (20 Stk.)	-	-	"
✓ 3	1	1	Wäscheständer	30.-	1927	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Geprüft und im Lagerbuch eingetragen
im Auftrage der
Hamburg, am 2. Juni 39.
Böttger*

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Original 3.

Verzeichnis über Apparate und Maschinen zu Berufszwecken
des Destillateurs und Kaufmannes
Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstr. 8

32

- ✓ 1.) 1 Komet Filter "Seitz" ca. 15 Jahre alt, (befindet sich in den Lagerräumen der Firma J. G. Wright, Bartelsstr.65.) Dieser Apparat wurde beim Verkauf der Mineralwasserfabrik J. G. Wright, von den Nachfolgern nicht mit übernommen.

jetziger Wert ca. RM 85.-- bis 90.--

- ✓ 2.) 1 kleiner Probe-Destillier-Apparat, ca. 0,8 ltr. Inhalt, mit diversen Zubehörteilen:

Wert *f. Anschaffungsjahr 1936* " 46.50 lt. Kaufung d. 16/4.39.

- ✓ 3.) 1 Schreibmaschine "Triumph" Norm, Nr. 173184, Anschaffungsjahr 1936, *Anschaffungspreis RM 227.-*

jetziger Wert ca. " 130.-- bis 140.--.

Diese Gegenstände sind lediglich zur Ausübung meines erlernten Berufs notwendig.

Johannes Israel Mendelsohn

Obige Apparate sind zur Beförderung im Lirtvan bestimmt.

*Gegenüber dem
Inhaber des
Geschäfts.
Hamburg, am 2/3. Juni 39.
Böttger.*

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Mai 1939

Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstrasse 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
✓ 1	2 1	1	Stoockschirm	16.-	1930	Koffer Nr.1 (J.M.)
✓ 2	1	1	Wecker	5.-	"	"
✓ 3	1	1	Reisedecke	25.-	"	"
✓ 4	1	1	Kragenbehälter	2.-	"	"
✓ 5	1	1	Fernglas Nr. 24064		ca.1930	Wert ca.30.--
✓ 6	2	1	Lüsterjackett	11.-	1939(März)	"
✓ 7	2	1	Mütze	7.-	" "	"
✓ 8	2	1	Aktentasche	20.-	1938	"
✓ 9	2	div.	Hosenträger (6 Paar)	-	-	"
✓ 10	2	1	Sommermantel	98.-	1939 (März)	"
✓ 1	2	1	Gummimantel	26.-	1938	"
✓ 2	2	div.	Toiletteartikel (127 Stk.)	-	-	"
✓ 3	2	1	Pullover	8.-	1938	"
✓ 4	2	div.	Krawatten (7)	-	-	"
✓ 5	2	6	P. Strümpfe	12.-	1937-38	"
✓ 6	2	1	P. leichte Schuhe	16.-	1938	"
✓ 7	2	1	" Morgenschuhe	6.-	"	"
✓ 8	2	1	" Reise-Morgenschuhe	6.-	"	"
✓ 9	2	1	" braune hohe Schuhe	20.-	1936	"
✓ 20	2	1/2	Dtz. weisse Kragen	6.-	1938	"
✓ 1	2	3	farbige Oberhemden	45.-	"	"
✓ 2	2	div.	Taschentücher (20)	-	-	"
✓ 3	2	1	Anzug	160.-	1938	"
✓ 4	2	1	Hut	25.-	"	"
✓ 5	2	2	Nachthemden	15.-	"	"
✓ 6	2	2	Garnituren Unterwäsche	12.-	"	"
✓ 7	2	1	P. Handschuhe	7.-	"	"
✓ 8	1	1	Hutkoffer	5.-	1928	"
✓ 9	2	1	Schirm	12.-	1937	Koffer Nr. 2 (A.M.)
✓ 30	2	2	Rüstenhalter	14.-	1936/37	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Korsett	25.-	1936	Koffer Nr.2(A.M.)
2	2	3	Hemden	18.-	"-1937	
3	2	3	Schlüpfer	15.-	"	
4	2	1	Unterrock	5.-	1937	
5	2	1	Handtasche	20.-	"	
6	2	6	P. Strümpfe	12.-	1938-39	
7	2	1	Übergangsmantel	150.-	1938	
8	2	1	Regenmantel	25.-	1937	
9	2	1	blaues Kostüm	125.-	"	
40	2	1	Sportkleid	60.-	"	
1	2	1	Nachmittagskleid	70.-	1938	
2	2	1	Sommerkleid	35.-	"	
3	2	1	Wollkleid	55.-	"	
4	2	1	Morgenrock	15.-	1937	
5	2	1	schwarzer Rock	30.-	"	
6	2	1	Taftunterrock	10.-	"	
7	2	1	bunte seidene Jacke	25.-	1937	
8	2	2	Sportblusen	22.-	1937-38	
9	2	2	P. Morgenschuhe	12.-	"	
50	2	1	P. Sportschuhe	15.-	1938	
1	2	1	" Abendschuhe	20.-	"	
2	2	1	" Strassenschuhe	16.-	1937	
3	2	1	" halbe Überschuhe	5.-	"	
4	2	1	Hut.	15.-	1938	
5	2	1	seidene Bluse	20.-	"	
6	2	1	unechter Pelzkragen	25.-	"	
7	2	2	P. Handschuhe	15.-	"	
8	2	div.	Taschentücher (12)	-	"	
9	2	"	Toiletteartikel	-	"	
60	2	"	Schuhputzzeug	-	"	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Geprüft durch den Sachverständigen
der Sachverständigen
Hamburg, den 2. Juni 39
Böttger*

*11. An den Präsidenten der Stadt Hamburg
Die Genehmigung wird hiermit aufgegeben
Hamburg, den 28. Juni 1939*

*Die Genehmigung wird hiermit aufgegeben
Hamburg, den 28. Juni 1939*

*Die Genehmigung wird hiermit aufgegeben
Hamburg, den 28. Juni 1939*

21. W. 7. 44.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939

Johannes Israel Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstrasse 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
✓ 1	1	2	weiße Oberhemden	40.-	1931-32	Koffer Nr. 3 (J.M.)
✓ 2	1	1	schw. Anzug	180.-	1932	"
✓ 3	1	1	Tennisschläger	15.-	1938	"
✓ 4	1	1	Bademantel	18.-	1927	"
✓ 5	2	div.	Schreibutensilien	-	-	"
✓ 6	2	"	Lehrbücher (6)	-	-	"
✓ 7	2	2	Brennschere	5.-	1933-34	"
✓ 8	2	2	Badeanzüge	28.-	1938	"
✓ 9	2	1	Badekappe	1.-	"	"
✓ 10	2	1	Thermosflasche	5.-	1937	"
✓ 11	2	1	Wintermantel	185.-	1938	"
✓ 12	2	1	Übergangsmantel	108.-	1936	"
✓ 13	2	1	Badetuch	6.-	"	"
✓ 14	2	div.	Krawatten (5)	-	"	"
✓ 15	2	1 1/2 Dtz.	Strümpfe	18.-	1937-38	"
✓ 16	2	1	P. leichte Schuhe	15.-	1938	"
✓ 17	2	1	P. braune Halbschuhe	18.-	"	"
✓ 18	2	1	" schwarze "	18.-	"	"
✓ 19	2	1	" " hohe Schuhe	20.-	"	"
✓ 20	2	1/2 Dtz.	weisse Kragen	4.-	"	"
✓ 21	2	3	steife weisse Kragen	3.-	"	"
✓ 22	2	3	farbige Oberhemden	48.-	"	"
✓ 23	2	5	Sporthemden	60.-	"	"
✓ 24	2	div.	Taschentücher (15)	-	"	"
✓ 25	2	1	Winteranzug	170.-	1936	"
✓ 26	2	1	Übergangsanzug	170.-	1937	"
✓ 27	2	1	Sommeranzug	92.-	1938	"
✓ 28	2	1	Lüsterjackett	16.-	"	"
✓ 29	2	1	Strohhut	20.-	1938	"
✓ 30	2	1	Hut	25.-	"	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
 b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
 c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	P. Manschettenknöpfe	4.-	1937	Koffer Nr. 3 (J.M.)
2	2	3	Garnituren Winterunterwäsche	18.-	"	"
3	2	4	Nachthemden	28.-	1938	"
4	2	8	Garnituren Sommer-Unterwäsche	50.-	1936-38	"
5	2	div.	Handschuhe (1 Paar)	-	-	"
6	2	1 1/2	Dtz. Strümpfe	35.-	1936-38	Koffer Nr. 4 (A.M.)
7	2	2	Kleiderschürzen	12.-	1937	"
8	2	7	Seidene Hemden	30.-	"-38	"
9	2	7	" Schlüpfer	30.-	"	"
40	2	2	Unterröcke	12.-	"	"
1	2	1	Korsett	15.-	1938	"
2	2	4	Büstenhalter	12.-	1937-38	"
3	2	2	wollene Schlüpfer	5.-	1938	"
4	2	1	Strickkleid	20.-	1937	"
5	2	1	Handtasche	15.-	"	"
6	2	1	br. Pullover	12.-	"	"
7	2	1	br. Rock	12.-	"	"
8	2	1	Buenos-Pelzmantel	450.-	1937	"
9	2	1	Strandhose	12.-	"	"
50	2	1	blaue Sportjacke	20.-	"	fgst.
1	2	1	Sportkleid	15.-	"	"
2	2	3	Sommerkleider	75.-	"-38	"
3	2	1	Nachmittagskleid	45.-	1937	"
4	2	1	schwarzer Completmantel	18.-	"	"
5	2	1	Leinenkostüm	16.-	1939	"
6	2	2	Wollkleider	50.-	1938	"
7	2	1	Hauskleid	8.-	"	"
8	2	1	Tafelunterrock	4.-	"	fgst.
9	2	2	Sportblusen	8.-	"	"
60	2	1	F. Badeschuhe	2.-	"	"
1	2	1	" Sportschuhe	12.-	"	"
2	2	1	" Sandaletten	6.-	"	"
3	2	1	" Strassenschuhe	12.-	"	"
4	2	1	" hohe Überstiefe	8.-	1937	"
5	2	1	Bettjacke	3.-	1929	"
6	2	div.	Handschuhe (3 Paar)	-	-	"
7	2	"	Schals (4)	-	-	"
8	2	"	Taschentücher (6)	-	-	"
9	2	"	Toiletartikel (9)	-	-	"
0	X		Geprüft und im Lagerbuch eingetragen von Hamburg, den 2. Juni 39 Löffler			

Reisegepäck
 Liste III des Umzugsgutes des Destillateurs Johannes Israel
 Mendelsohn, Hamburg 13, Oderfelderstr.8
 zur Auswanderung nach U. S. A.

Zur Beförderung im Reisegepäck bestimmt:

Gegenstände, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung
 angeschafft worden sind:

✓ 1 leichtes Sommerkostüm	RM 74.50	✓	} <i>Reisegepäck</i> <i>Reisegepäck</i> <i>Reisegepäck</i> <i>Reisegepäck</i>
✓ 1 leichten Sommeranzug	" 66.--	✓	
✓ 1 Paar Leinenschuhe	" 8.50	✓	
		RM: 149.--		
		=====		

Die obigen Gegenstände wurden schon vor Erlass der neuen Devisen-
 bestimmungen angeschafft, weitere Anschaffungen sind daher nicht
 erfolgt.

Da die obigen Kleidungsstücke für eine wärmere Gegend bestimmt sind,
 bitte ich ergebenst um Genehmigung der Mitnahme.

Johannes Israel Mendelsohn

Nach Ablieferung unserer goldenen, bzw. silbernen Uhren, die am
 29. III. 39 an die Oeffentliche Leihanstalt, Hamburg, Gothenstr.10,
 erfolgt ist, wurden als Ersatz angeschafft:

- 1 Herren-Taschemuhr mit Kette (Omega 26/23) Nr. 6507243 (*Werknummer*)
 " 7613151 (*Stücknummer*)
 1 Damen-Armbanduhr (Stahl) mit Lederarmband
 (Zur Beförderung im Handgepäck bestimmt !)

Geprüft durch den Leihverwalter
Hamburg, 2/5 Juni 39

1/1. An Einsender auf Kopie

Genehmigung *F44/44128/39*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-5

Börsen in das Ausland wird gemäß
 § 57 des G. über die Ausfuhr von Waren vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist unter der Bedingung erteilt, dass die Ausfuhr nach ihrer Erstellung unwiderruflich
 Sie haben dieses Dokument in der oben aufgeführten Umzugsguts
 unaufgefordert dem Leihverwalter zu überreichen.
 Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift ist gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den.

28. JUNI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Delegationsstelle)

4. Mr. F. 44

Im Auftrag

2. Mr. 107



WÜRTTEMBERGISCHE
METALLWARENFABRIK
GEISLINGEN-STEIGE

Niederlage Hamburg

Hermannstrasse 48, Ecke Adolf Hitler-Platz
Fernsprecher Nr. 33 39 10

Aktenzeichen

Abteilung

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Ort

Tag

Betreff: Bestecklieferung an
Herrn Mendelsohn, Hamburg
Oderfelderstrasse 8.

An die
Devisenstelle
z.H. des Herrn Alberts
H a m b u r g. Gr.Burstah 31/Zimmer 129

St Hamburg 23.Juni 1939

Wir bitten, obiges Zeichen in Ihrer Antwort anzugeben.

Der Oberkassapresident
Hamburg-Devisenstelle

24. JUNI 1939 Vm

Hnl.

Auf Veranlassung des Herrn Mendelsohn, Hamburg
Oderfelderstrasse 8 übersenden wir Ihnen anbei:
Rechnung über bei uns gekaufte, versilberte Alpakka Bestecke
in Höhe von Netto RM 220.-

Heil Hitler
Württembergische Metallwarenfabrik
Niederlage Hamburg
Hermannstrasse 48

Rechnung.

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steige

Schwerversilberte WMF-
Patent-Bestecke · Edtsilber-
Bestecke · Tafel-Geräte in
Edtsilber, versilbert und ver-
chromt · Cromargan-Bestecke

NIEDERLAGE HAMBURG

Hermannstrasse 48, Ecke Adolf-Hitler-Platz

Cromargan-Küchen- u. Tafel-
Geräte · Hotelartikel · Kristall
Marmor · Metallporzellan
Edelpatina · Jkora-Schmuck
: : Beleuchtungskörper : :



Postanschrift:
WMF-Niederlage Hamburg
Hermannstrasse 48, Ecke Adolf-Hitler-Platz

Fernsprecher:
Hamburg 33 39 10

Postcheck-Konto:
Hamburg 114 52

Rechnung Nr. _____

Ihre Eingangs- und Bearbeitungsvermerke

Herrn

Johannes Mendelsohn

H a m b u r g. Oderfelderstr. 8

Ihr Zeichen	Ihr Auftrag vom	Unsere Auftragsnummer	Unser Zeichen	Tag	
Versandanschrift:		<u>1 Paket N° 268</u>	Trave/Hg.	22.6.1939	
Versandart, -Zeichen, -Gewicht:				kg	
Stück	Bezeichnung des Gegenstandes	Katalog Nr.	Ausführung	Preis	Gesamtpreis
1/ 12	Tafelgabeln	3202	versilbert ox	Dz	24.-
2/ 12	Tafelmesser	3203	"	"	36.-
3/ 12	Dessertgabeln	3205	"	"	22.80
4/ 12	Dessertmesser	3206	"	"	33.-
5/ 1	Vorleger	3212a	"	St	8.10
6/ 1	Saucenlöffel	3219	"	"	4.65
7/ 1	Butter-u-Käsebesteck	3243	"	"	4.20
8/ 1	Kartoffellöffel	3271	"	"	5.-
9/ 7	Fischessbestecke	3235	" Paar	5.-	35.-
10/ 6	Tafellöffel	3201	" St	2.-	12.-
11/ 6	Kaffeelöffel	3207	" "	1.15	6.90
12/ 12	Kuchengabeln	3264	" Dz	15.-	15.-
					RM 206.65
Gravur M nach Muster					18.-
					RM 224.65
./. 2% Skonto					4.65
Obige Bestecke wurden von uns in ein Paket verpackt und versiegelt mit Siegel wie nebiger Abdruck. Hamburg 23. Juni 1939					RM 220.-
<p>Abkürzungen: * - vernierte Gegenstände / V - Verpackungsspesen / T - Transportversicherung / E - Emballage (Kisten, Schachteln) / P - Portospesen</p> <p>Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung. Erfüllungsort Hamburg.</p> <p>Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum.</p>					

Hamburg
(Devisenstelle)

F.44.

1/1. An Einsender auf Doppel

Genehmigung F.44/44125/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-12 (1 verpacktes Paket Nr. 268)

(gezeichnete Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Bescheid bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28 JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2/1. Wo. F. 44.

J. A. ...

[Handwritten signature]

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steige

Hermannstrasse 48

Niederlage Hamburg

Ecke Adolf Hitler-Platz

Tag

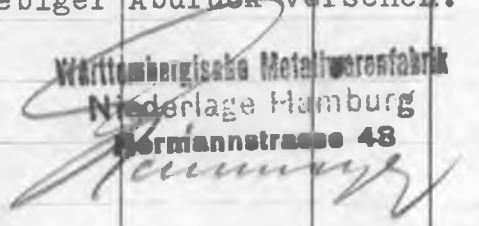
Blatt

Rechnung-Nr.=====

A u f s t e l l u n g. Hamburg 23. Juni 1939

Empfänger: Herrn Johannes Mendelsohn Hamburg, Oderfelderstrasse 8

Stück	Bezeichnung des Gegenstandes	Katalog Nr.	Ausführung	Preis	Gesamtpreis
	Aufstellung über		1 Paket N. 267		
	<u>Alpakka versilberte gebrauchte Bestecke.</u>				
1/ 7	grosse Essmesser				
2/ 7	" Essgabeln				
3/ 6	kleine Dessertmesser				
4/ 6	" Dessertgabeln				
5/ 7	grosse Esslöffel				
6/ 6	kleine Löffel				
7/ 2	Kompottlöffel				
8/ 3	Zuckerlöffel				
9/ 1	Tortenheber				
10/ 1	Fleischgabel				
	ferner:				
11/ 1	Taschenuhr plattiert mit Kette				

Obige Gegenstände wurden von uns in ein Paket verpackt					
und mit gleichem Siegel wie nebiger Abdruck versehen.					
Hamburg 23. Juni 1939					
Württembergische Metallwarenfabrik Niederlage Hamburg Hermannstrasse 48 					

Abkürzungen: * - versilberte Gegenstände / V - Verpackungsspesen / T - Transportversicherung / E - Emballage (Kisten, Schachteln) / P - Postspesen

Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung. Erfüllungsort Hamburg.

Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 44.

1. An Einsender auf Doppel

Genehmigung F44/44124/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-11 (1 versiegelter Paket N° 267)

(geheimes ~~...~~) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 49 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

21. Wv. F. 44.

J. A.



WATTY

JUWELIERE

J. H. WATTY U. SOHN A. G. • HAMBURG 1. BERGSTR. 26
FIRMENGRÜNDUNG 1822 • URGGRÜNDUNG 1754
FERNRUF # 33 64 06 • POSTSCHECKKONTO • HAMBURG 25159
BANKKONTO • DEUTSCHE BANK U. DISCONTO - GESELLSCHAFT

Hamburg, den 26.6.39

Wir bestätigen hiermit, dass sich in dem
von uns versiegeltem Paket Nr. 266 folgende
Gegenstände von Herrn Johannes Israel Mendelsohn,
Hamburg 13, Oderfeldstr. 8 aus

echtem Silber

befinden:

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1/ | 4 vierteilige Bestecke mit einer Zuckerzange | total 784 gr |
| 2/ | 9 Sahnekännchen | " 289 gr |
| 3/ | 2 Serviettenringe | " 68 gr |

Gold

- | | | |
|----|---------------------------------|---------|
| 4/ | 1 Paar Trauringe grav. Gold 900 | " 6,8 " |
|----|---------------------------------|---------|

unechtem Metall.

- | | | |
|-----|---------------------------------|--|
| 5/ | 5 silberne Ringe | |
| 6/ | 3 Anhänger | |
| 7/ | 2 Brochen | |
| 8/ | 4 Colliers | |
| 9/ | 1 Armreif | |
| 10/ | 1 Armspange | |
| 11/ | 1 Käfer | |
| 12/ | 1 Perlkette | |
| 13/ | 1 Stahlarmbanduhr wird getragen | |

J. H. WATTY & SOHN A. G.

Watty

F.44

Genehmigung F.44/44123/39

...) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Deutschenvollstreckung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Deutsche)

In Auftrag

2. No. F. 44

S. A.

9 A 4408 & YTTAW.H 1

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 28. Juni 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 44

N^o 769 *

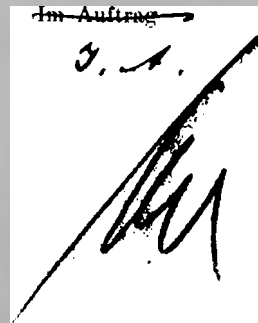
1/ Herrn Maximilian Meißner
Frau

Hamburg
Deutscher Platz 2

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

2. Nr. F. 44.

An
das Hauptzollamt Hamburg

Im Auftrag
3. 1.


OFPräs. Hamb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

F 44

Hamburg 11, den 28. JUN 1939 1939

Betr. Auswanderung*Herr Johannes Israel Mendelsohn*

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 2100.-
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb./lt. Mitteilg.
der *Dresdner Bank*
am 26.6.39 bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/~~Kehr wieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
 -) DEGO gem. Form. 146 benachr.
 -) DEGO-Liste notiert
- 4) Wvlg. F/44

I. A.

28. JUN 1939
3000 2. 1. 1939

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen

Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: EILVERKEHR, Hamburg

HAMBURG 1, den 11/2 38
Altstädterstr. 17Fernsprecher: HAMBURG { 33 16 00
33 16 08
33 16 09Bank-Konten:
Dresdner Bank in Hamburg
Simon Hirschland, Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeller 38-39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

H a m b u r g .

H. U.
Abteilung.....
In der Antwort anzuführen.

Ihr Geschäftszeichen B.1/8

Zusatz-Genehmigungsbescheid SP-Bescheid Nr. 3172.Wir bitten um Kenntnissnahme, dass
uns folgender Transport-Auftrag für Umzugsgut
erteilt wurde :

Auftraggeber J. Mendelsohn

Wohnort : H a m b u r g

Adresse : Strasse Nr. 8.

Sendung : Manufaktur

Bestimmungsort : Usa

Bemerkungen : Der Auftraggeber wandert
selbst/~~nicht selbst~~ aus.

E. G A E R T N E R & C O.

G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand in Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“
sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

HANS FÖRSTER

Briefmarken-Handel

Fernsprecher: 33 69 19
 Postscheck-Konto: Hamburg 384 92
 Bankverbindungen: Reichsbank-Giro-
 Konto • Deutsche Bank und Disconto-
 Gesellschaft, Hamburg, Dep.-Kasse R
 Spitalerstraße 16

HAMBURG 1, den 4. August 1939.
 Steinstraße 5

HAMBURG 36
 Gr. Bleichen 73/77
 Ruf: 34 68 09

F.

Herrn
 Johannes Israel Mendelsohn,
 Hamburg 13.
Hansastr. 65.

Die mir zur Schätzung übergebene kleine Anfänger-Brief-
 markensammlung, bestehend aus 1 Einsteckbuch mit div.
 Marken hat einen

Gesamtwert von RM. 12,- (Zwölf)

und enthält keine Marken die für Museen oder ähnliche
 Institute von Interesse wären.

Sie erhalten anbei die Sammlung verpackt und versiegelt
 zurück.

Hans Förster
 Briefmarkenhandlung
 H.A. 73/77
 Gr. Bleichen 73/77

Anlage:

1 Paket in braunem Packpapier Inhalt wie oben.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *F.44*

1). An Einsender auf Doppel

Genehmigung *F.44/44308/39*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter ~~Güter~~ *Prüfmarkensammlung*

~~in das Ausland~~ in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *17. AUG 1939*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2. Nr. F.44.

S. A.
OR

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 44

Hamburg, den

18. AUG 1939

193

Gr. Briefsch. 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Johannes Israel Mendelsohn

Hamburg 13,

Hansackr. 65 bei Menneli

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist am ~~vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. Z. R 8/2211/38, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

OR

18. AUG 1939
F. 44. A

R/P

2486

138

Hamburg, den

18. AUG 1939

193

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 8- 2211/38 v. 19. Oktober 1938 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgerufen worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

{ u. v.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Mi.

1. Markkurbel

Kraft H

2. Gelbe Kartei (R 8 2211/38)

4. 15. 11. 1938

Gefirand

45

JOHANNES ISRAEL MENDELSON, Hamburg 13, Hansastr. 65, den 18. August 1939.

Fernsprecher: 554983.

StA HH/OFP 314-15 / F1698 - 46

Aufstellung des Restvermögens per 18. August 1939.

- 1). Sperrkonto bei der Dresdner Bank- Depositenkasse
Hamburg, Eppendorf- ca. RM: 51000.-
- 2). Hinterlegung bei Herrn Notar Dr. Horst Holstein,
Berlin W.8, Mauerstr. 68 für bereits verkaufte
und genehmigtes Grundstück-Berlin-Halensee,
Kronprinzendamm 9 / Bornstedterstr. 9 " " 37000.-
- 3). Finanzkasse Rechtes Alsterufer Hamburg für
überzahlte Reichsfluchtsteuer " " 5000.-
-
- ca. RM: 93000.-

Für die Richtigkeit,

Hamburg, den 18. August 1939.

Johannes Israel Mendelson

Johannes Israel Mendelson

F 44

Hamburg 11, den 21. AUG 1939 1939

StA HH/OFp 314-15 / F1698 - 47

Betr. Auswanderung

Johannes Israel Mendelschön

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.

2) ~~Paß~~/Pässe gesperrt 25. August 1939.

) ~~Statistik-ori-~~

) ~~Kartei notiert~~

) ~~Sachgebiet J zur Kenntnis~~

3) zdA. b F/Ausw. / *Hek Johannes Israel Mendelschön*

I. A.

Dr. Pk.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 21. AUG 1939 19
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 44.

- 1/ An die Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg
- 2/ An das Finanzamt Reckes Alsterufer (Finanzkasse)
- 3/ Herrn Notar Dr. Horst Hölstein, Berlin N. 8, Mauerstr. 68.

Herr Johannes H. Israel Mendelsohn und Fräulein
Anni Sara geb. Cohnreich
zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Hansastr. 65 (früher Orlowstr. 8)
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ~~ist~~ sind
die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

4/ Hechmit von 1/ an Sachgebiet „U“ zur Kenntnis und mit dem Anheimgelen, die Sicherungsanordnung R 8/2211/38 aufzuheben.

5/ Z. d. A. bei F. Ausw. / Akte Johannes Israel Mendelsohn,
u. S. A.

Kontrolliert	22. AUG 1939
1/11	Gr
Devisen	11 Aufh
Abgelehnt	
Zurück	

3. A.

Dr. H.

*Eingegangen
am 23.8.39
Dr. H.*

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 23. August 1939
Jungfernstieg 22

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

Dev. Bew. Kö/M

H a m b u r g .

Unser Kunde, Johannes Israel Mendelsohn, wandert in dieser Woche nach England aus und hat uns beauftragt, sein Vermögen in Höhe von etwa

RM 90.000.--

der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, gegen Zahlung von 6 % in Devisen anzubieten. Folgende Unbedenklichkeitsbescheinigungen, die im Besitze unseres Auftraggebers sind, haben uns vorgelegen:

1. Kammerei Hamburg v. 13.6.39
2. Finanzamt Rechtes Alsterufer 77/227 v. 16.8.39
3. Devisenstelle Hamburg R/P 2486/39 v. 18.8.39

ausserdem

eine Bescheinigung der Reichsbank und des
Jüdischen Religionsverbandes.

Wir bitten Sie höflichst, uns auf dem anliegenden Doppel eine entsprechende Genehmigung zu erteilen.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F.44

1. An Ue.-Gr. I mit der Bitte um Feststellung, ob gegen den
Johannes Israel Mendelsohn, früher Hamburg, Hansastr. 65
Strafen (u. V.) verhängt sind bzw. ob gegen die Verteilung der U. B.
dort Bedenken bestehen. —

2. Zurück an F.44.

Y. A.

Dr. H.

24. AUG 1939
F.44

[Handwritten signature]
AUG 1939

40

3. 7.

2/2

24 MAR 1964

g. & al. A. de F. Koenig / Hk. Johannes der. Heilwörter

liegen die Abtheilung von Am. 40.000 - (i. W. Am. ---)

1). Am Fenster auf Doppel

Der Oberbannprediger Klammberg
(Deffenseille) 544

Stammburg, den 24. August 1939.

W. J. L.

3. K. ...
 2. ...
 1. ...
 1888

1/3

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 30. August 1939

Gesch. Z. R. 8/U 15/2211/38

An das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom. 19.10.1933 . . . Gesch. Z. R. 8/2211/38 . .
gegen . . Herrn. Johannes Wendelschn

.
bisher wohnhaft Hamburg, Loestrassc 111
hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/* den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist/~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach

5.44

1. Kenntnis genommen
2. B.d. A. bei F. Ausw. / H. H. Johannes Wendelschn

D. L.

RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 1334 26
 BANKKONTO: DEUTSCHE BANK
 DEPOSITEN - KASSE A, MAUERSTR. 26-27
 SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5 1/2 UHR,
 AUSSER SONNABENDS, SONST NACH VEREINBARUNG



Mitgl. des NSRB.

BERLIN W 8, DEN 8. September 1939.
 MAUERSTRASSE 68
 FERNSPRECHER: * 12 44 88

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

11. SEP. 1939 Vm.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

(Devisenstelle)

---Hamburg_11.

Grosser Burstah 31

Betrifft: U-18 (RS) 2211/38

Von Herrn Johannes Israel M e n d e l s o h n ,
 ist dort der Antrag gestellt worden, dass noch die Devisen-
 genehmigung erteilt wird, damit hinsichtlich des Grund-
 stücks Kronprinzendamm 9 die Zwischeneintragung auf Rosenberg
 erfolgt .

Ich hatte beantragt, die Eintragung unmittelbar
 auf die Eheleute L e m k e vorzunehmen. Der Grundbuch-
 richter verlangt aber die Zwischeneintragung auf Ros en-
 berg. Es werden also hinsichtlich der Hälfte Rosenberg
 dann die Eheleute Lemke eingetragen. Hierzu wünscht
 das Grundbuchamt die Devisengenehmigung. Herr Mendelsohn
 hat nun dort, wie er seinerzeit sagte, sofort den Antrag
 auf Erteilung dieser Genehmigung gestellt. Bisher habe
 ich Sie aber noch nicht erhalten.

Ich bitte doch, diese Devisengenehmigung zu er-
 teilen, damit nun die Umschreibung auf die Eheleute Lemke
 stattfinden kann.

U15 13. 9. 39
 An F.
 HZ
 zu Händen K. K. K. K. K.
 M. i. d. u. K. K. K.
 mit ges. Unters.
 Heil Hitler!
 Notar.

Ko

Hamburg, den 18. Sept. 1939.

Sta HH/OFP 314-15 / F1698 - 52

H. Herrn

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Horst Holstein

Berlin N. S.

Mauerstr. 68

Betr. Johannes Israel Mendelsohn / Grundstück Kronprinzendamm 9.

Ihr Schreiben v. 8. Sept. 1939.

Da Herr Mendelsohn inzwischen ausgewandert ist
kann eine Auflassung des Grundstücks sowie die Umschreibung
im Grundbuch auf Grund meiner Einzelgenehmigung v. 29.7.39.
nicht mehr erfolgen. Für die Vornahme der vorbezeichneten
Verfügungen ist meine Genehmigung gem. §§ 40, 14, 15 Ber. Ges.
erforderlich.

Sie stelle Ihnen außerdem, einen entsprechenden
Antrag unter Beifügung einer beglaubigten Abschrift des
notariellen Kaufvertrages unter dem Geschäftszeichen F. 44
bei mir einzureichen.

g. z. d. A. bei J. Meier / H. J. Meier

Mendelsohn

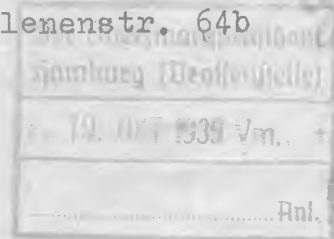
6.) Z.d.A. A/Ausw.

I. A.

103 - 300 x 2.6.1938

DER OBERFINANZPRÄSIDENT HAMBURG
 STEUERFAHNDUNGSDIENST
 O 2011 - 3533 St I/c

Hamburg, 17. Okt. 1939
 Magdalenenstr. 64b



An

die Devisenstelle - Auswandererabteilung,
H a m b u r g.

Betrifft: Joh. Isr. Mendelsohn, Isestr. 111

Auf Grund des Erlasses des Herrn RdF. v. 29.9.39
 betr. die Erweiterung der Zahlungspflicht bei der Juden-
vermögensabgabe (S 3401 - 567 III) ist die Feststellung
 der noch im Inland befindlichen Vermögenswerte des oben
 genannten Abgabepflichtigen erforderlich.

Ich bitte um Mitteilung:

1. wer als Treuhänder oder Bevollmächtigter über das
 noch vorhandene inländische Vermögen Aufklärung
 geben kann;
2. wenn kein Treuhänder oder Bevollmächtigter eingesetzt
 ist, bei welcher Bank ein Auswanderersperrguthaben
 geführt wird.

Im Auftrag

gez.: Bremer

begl.:

Steuersekretär.



Ku.

2211/38
 19.10.38 f.A. N2842
 20.8.39 u. - aufgehoben

1). An Einsender auf Doppel

Betr. Johannes Israel Mendelsohn

Nach diesseitigen Feststellungen sind noch
folgende Vermögenswerte des Genannten vorhanden:

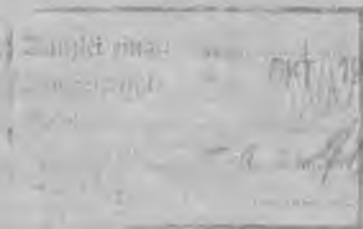
- 1). Ein Auswandererguthaben bei der Dresdner Bank
in Höhe von Rm. 4247.50
- 2). Nach einer Aufstellung des. M. über sein im
Inland gebliebenes Vermögen Rm 37.000. - aus
einem Grundstücksverkauf, hinterlegt beim
Herrn Notar Dr. Horst Holstein, Berlin N.O.,
Mauerstr. 68.

~~Diese Auskunft wird ohne Gewähr erteilt.~~

2). Z. d. A. bei F. Ausw. / Hk. Johannes Israel Mendelsohn

S. A.

OR



53

RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426
 BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND
 DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEPOSITEN-
 KASSE A, MAUERSTRASSE 26-27
 SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5½ UHR,
 AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
 VEREINBARUNG

BERLIN W 8, DEN
 MAUERSTRASSE 68
 FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. A 2 FLORA 4488

23. September 1939.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
 (Devisenstelle) 27. SEP. 1939

Hamburg 11.

Grosser Burstah 31.

Betrifft: F.44.

Johannes Israel Mendelsohn / Grundstück Kronprinzen-
 damm 9.

In Erledigung des Schreibens vom 18. September
 1939 überreiche ich in der Anlage als amtierender Notar

- 1.) begl. Abschrift des Kaufvertrages von 21. Juli 1938
 - Nr. 238 meiner Urkundenrolle für 1938 -
 durch den Rosenberg seine ideale Hälfte an Mendel-
 sohn verkauft und aufgelassen hat,
- 2.) begl. Abschrift des Kaufvertrages vom 5. Dezember 1938
 - Nr. 392 meiner Urkundenrolle für 1938 -
 durch den Mendelsohn dann das Grundstück an die
 Eheleute Lenke weiterverkauft und aufgelassen hat.

Ich bitte, die Kaufverträge, Auflassung des
 Grundstücks und die Umschreibung im Grundbuch auf Grund
 der vorgenannten Verträge genehmigen zu wollen.

Ich stelle absichtlich zunächst nur den Antrag
 auf diese Genehmigungen und noch nicht den Antrag hin-
 sichtlich des Kaufpreises. Der Kaufpreis ist bei mir
 hinterlegt. Es ist bisher aber noch nicht ein inländischer
 Bevollmächtigter für Johannes Israel Mendelsohn bestellt,
 sodass ich hinsichtlich der Auszahlung des Kaufpreises
 noch gar keine näheren Anträge stellen kann.

Ich wäre dankbar, wenn die Erteilung der Genehmigung
 möglichst beschleunigt werden könnte, denn die es liegt
 natürlich dem Erwerber fern, dass er auch den vielen
 Schwierigkeiten, die in der Sache schon aufgetreten sind,

DR. MORST HOLSTEIN
nunmehr endlich als Eigentümer eingetragen wird.

()

Heil Hitler!


Notar.

HZ

Begl. Abschrift

54
StA HH/OF 314-15 / F1698 - 55

Zur Urschrift sind 3.-- RM
Urkundensteuer verwendet.
Berlin, den 21. Juli 1938



[Handwritten signature]
Notar.

A b s c h r i f t .

Nr. 238 der Urkundenrolle Jahr 1938.

A d l e r

V e r h a n d e l t

Berlin, am 21. J u l i 1938.

Vor dem unterzeichneten zu Berlin W 8,
Mauerstr. 68, wohnhaften Notar im Be -
zirke des Kammergerichts
Dr. Horst H o l s t e i n

erschieden heute: von Person bekannt:

- 1.) der Apotheker Willy Rosenberg, aus Hamburg 20,
Lenhartzstr.13,
- 2.) der Kaufmann Johannes Mendelsohn, Hamburg 13, Isestrasse
111.

Die Erschienenen schlossen folgenden

K a u f v e r t r a g :

§ 1.

Die Erschienenen sind Eigentümer des Grundstücks Berlin, Bornst~~e~~äterstrasse 9 und Kronprinzendamm 9, Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg, von Wilmersdorf, Band 52 Blatt Nr.1856 zu gleichen Rechten und Anteilen.

Der Erschienenene zu 1) Willy Rosenberg nachstehend kurz "Verkäufer" genannt, verkauft seine ideelle Hälfte an den Erschienenen zu 2), Johannes Mendelsohn, nachstehend kurz "Käufer" genannt, und zwar zu einem Kaufpreis von 42.900.- (Zweiundvierzigtausendneunhundert) Reichsmark.

Der Einheitswert des Grundstücks von 1935 beträgt 85.800.- Reichsmark.

§ 2.

Der Kaufpreis wird innerhalb von 3 Wochen in bar gezahlt.

§ 3.

Nutzungen und Lasten gehen mit dem 1. August 1938 - dem Tage der Übergabe - auf den Käufer über.

§ 4.

Verkäufer erklärt, dass in Abteilung II keine wertmindernden Lasten eingetragen sind. In Abteilung III sind keine Lasten eingetragen. Es ist aber heute eine Hypothek von 50.000.- (Fünfzigtausend) Goldmark mindestens Reichsmark

für die Sparer-Schutzkasse Leipzig, Spar-und Kreditgenossenschaft e.G.m.b.H., Leipzig C 1, bestellt worden, die zunächst eingetragen werden soll. Die Grundstückshälfte wird erworben mit dieser Hypothekenbelastung auf dem gesamten Grundstück.

§ 5.

Es wird auch jede Gewähr für den Zustand des Grundstücks ausgeschlossen.

§ 6.

Alle Kosten des Vertrages und seiner Ausführung sowie der Eintragung der Eigentumsänderung im Grundbuch, ferner die Urkundensteuer, auch die Grunderwerbsteuer trägt der Käufer. Eine etwaige Wertzuwachssteuer geht zu Lasten des Verkäufers.

§ 7.

Der Notar wies die Erschienenen darauf hin, dass die Umschreibung im Grundbuch erst nach Auflassung und Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung erfolgt. Der Notar überzeugte sich, dass die Erschienenen wegen der für den Eigentumswechsel erforderlichen behördlichen Genehmigungen unterrichtet sind.

Der Notar wies die Erschienenen darauf hin, dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat und ferner auch auf die Haftungsbestimmungen wegen Grunderwerbs~~ste~~- und Wertzuwachssteuer, Die Auflassung soll trotzdem erfolgen.

Nunmehr erklärten ~~die~~ Erschienenen:

Wir sind uns darüber einig, dass das Eigentum an der ideellen Hälfte des Apothekers Willy Rosenberg an dem Grundstück, Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg, von Wilmersdorf, Band 52 Blatt Nr.1856 auf den Erschienenen

zu 2) übergehen soll.

Ich, der Erschienenene zu 1) bewillige und ich der Erschienenene zu 2) beantrage

die Eintragung der Eigentumsänderung im Grundbuch.

Das Protokoll ist in Gegenwart des Notars vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben worden:

gez. Willy Rosenberg

gez. Johannes Mendelsohn

gez. Dr. Horst Holstein

Notar.

Dass vorstehende Abschrift mit der mir in Urschrift vorliegenden Hauptschrift wörtlich übereinstimmt, beglaube ich hiermit.

Berlin, den 23. September 1939.



[Handwritten signature]
Notar.

58

Begl. Abschrift

Zur Urschrift sind 3.-- RM
Urkundensteuer verwendet.
Berlin, den 8. Dezember 1938



[Handwritten signature]

Notar.

A b s c h r i f t .

Nr. 392 der Urkundenrolle Jahr 1938

A d l e r

V e r h a n d e l t

B e r l i n , am 5. D e z e m b e r 1938

Vor dem unterzeichneten zu Berlin W 8,
Mauerstr. 68, wohnhaften Notar im Bezirke
des Kammergerichts

Dr. Horst H o l s t e i n

erschienenen heute:

- 1.) der Kaufmann Johannes Mendelsohn,
Hamburg 13, Isestrasse 11.
- 2.) der Kaufmann Heinrich L e m k e , Berlin-Pankow,
Toblacherstrasse 42,
- 3.) seine Ehefrau Grete L e m k e , geborene Keil, ebendort
wohnhaft.

Der Erschienenene zu 1) ist dem Notar von Person bekannt.
Die Erschienenen zu 2) und 3) wiesen sich aus und zwar zu 2)
durch Ausweis des NSKK. Nr.021928 Motorstandarte M.29, zu
3) durch Führerschein Nr.8891/32, Polizeipräsidium Berlin.

Dadurch erlangte der Notar die Gewissheit über die Per-
son der Erschienenen.

Die Erschienenen schlossen folgenden

K a u f v e r t r a g :

§ 1.

Der Erschienenene zu 1) ist zusammen mit dem Apotheker
Willy Rosenberg aus Hamburg 20, Lenhartstrasse 13 zu glei-
chen Rechten und Anteilen als Eigentümer des Grundstücks
Berlin, Bornstädterstrasse 9 und Kronprinzendamm 9, Grund-
buch des Amtsgerichts Charlottenburg, von Wilmersdorf,
Band 52 Blatt 1856 eingetragen.

Durch notarielle Urkunde vom 21.Juli 1938 (Nr.238/38
des amtierenden Notars) ist die ideelle Hälfte des Willy
Rosenberg an den Erschienenen zu 1) verkauft und aufgelassen
worden. Die Umschreibung im Grundbuch ist noch nicht erfolgt.

Der Erschienenene zu 1), nachstehend kurz "Verkäufer" ge-
nannt, verkauft das vorgenannte Grundstück an die Erschie-
nenen zu 2) und 3), nachstehend kurz "Käufer" genannt, zu
gleichen Rechten und Anteilen. Der Kaufpreis beträgt 90.000.-
R.Mk. (Neunzigtausend Reichsmark) In dem Kaufpreis ist je-

doch die vom Verkäufer zu zahlende Provision der Firma Botzen K.G. (vormals Israel Schmidt Söhne) in Höhe von 2.700.- R.Mk. inbegriffen. Der Einheitswert des Grundstücks von 1935 beträgt nach der Erklärung des Erschienenen zu 1) 85.800.- R.Mk.

§ 2.

Der Kaufpreis wird wie folgt belegt.

- 1.) In Anrechnung auf den Kaufpreis übernehmen die Käufer folgende Lasten nebst den ihnen zugrunde liegenden persönlichen Forderungen mit den Zinsen seit dem 1. Januar 1939,
 - a) in Abt. III unter Nr. 8 für die Sparer-Schutzkasse für Mittelsachsen e.G.m.b.H., Chemnitz, Mühlenstrasse 14 eingetragenen 15.000.- Goldmark mindestens Reichsmark,
 - b) die unter Nr. 8 für die Sparer-Schutzkasse Leipzig, Spar- und Kreditgenossenschaft e.G.m.b.H., Leipzig C 1, Hindenburgstrasse 3 eingetragenen 35.000.- Goldmark mindestens Reichsmark.
- 2.) 3.000.- Reichsmark werden an den amtierenden Notar unverzüglich zu treuen Händen gezahlt.
- 3.) Der Rest von 37.000.- Reichsmark wird ebenfalls an den amtierenden Notar zu treuen Händen gezahlt, sobald die letzte erforderliche Genehmigung erteilt ist.

Der Notar ist befugt, die Auszahlung vorzunehmen, wenn von Seiten des Verkäufers alles erforderliche getan ist, was zur Umschreibung im Grundbuche notwendig ist, insbesondere die Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Erwerb der ideellen Hälfte Willy Rosenbergs vorliegt. Wenn ausserdem den Käufern von Seiten des Verkäufers, beziehungsweise durch unmittelbare Auskunftserteilung der zuständigen Stellen der Nachweis erbracht ist, dass alle das Grundstück betreffende Abgaben und Lasten einschliesslich Hypothekenzinsen bis zum Tage der Übernahme von Nutzungen und Lasten bezahlt sind. Der Notar ist befugt, aus dem Kaufpreis die Kosten, die zu

Lasten des Verkäufers gehen (Kostenauf Grund des Vertrages vom 21. Juli 1938) von dem Kaufpreis einzubehalten. Vor Auszahlung muss der Verkäufer auch die Veranlagung zur Wertzuwachssteuer vorlegen beziehungsweise die Bestätigung, dass keine Wertzuwachssteuer zur Hebung kommt. Eine etwaige Wertzuwachssteuer kann unmittelbar aus dem hinterlegten Kaufpreis gezahlt werden. Ausserdem ist Voraussetzung, dass der Vertrag zur Umschreibung im Grundbuche einge eicht ist.

§ 3.

Verkäufer verkauft das Grundstück frei von Lasten in Abt. II und frei von Lasten in Abt. III ausser den in § 2 übernommenen.

§ 4.

Nutzungen und Lasten gehen mit dem 1. Januar 1939 auf die Käufer über. Die Übergabe erfolgt am gleichen Tage.

Das Grundstück wird verkauft, wie es steht und liegt unter Ausschluss jeder Gewähr für Grösse und Beschaffenheit. Der Verkäufer erklärt jedoch, dass ihm von Schwamm, Schwammverdacht oder sonstigen geheimen Mängeln nichts bekannt ist. Ausserdem ist der Verkäufer verpflichtet, das Wrasenabzugsrohr von der Übernahme gemäss bei dem Verwalter liegenden Kostenvoranschlag über ungefähr 700.- R.Mk. auf seine Kosten instand zu setzen. Falls es nicht geschieht, kann der Käufer den Notar anweisen, den Betrag von 700.- R.Mk. einzubehalten.

§ 5.

Verkäufer sichert zu, dass die Friedensmiete 15.525.40 Mk. beträgt und die Jetztmiete 17.415.60 R.Mk., Die Ausgaben ungefähr 11.740.-- R.Mk. jährlich betragen.

§ 6.

Mit dem Tage des Überganges von Nutzungen und Lasten sind sämtliche Mietverträge und Hauspapiere zu übergeben. Verkäufer ist verpflichtet schon alle ihm jetzt zugehenden Steuerbescheide oder sonstigen Bescheide unverzüglich den Käufern auszuhändigen.

Die Käufer haben das Recht, von den in Frage kommenden Stellen sich Auskünfte darüber einzuholen, ob Zinsen, Steuern und öffentliche Abgaben gezahlt sind.

Laufende Versicherungsverträge werden von den Käufern zum 1. Januar 1939 übernommen.

§ 7.

Alle Kosten dieses Vertrages und seiner Ausführung, auch die Urkundensteuer und die Grunderwerbsteuer tragen die Käufer. Eine etwaige die Käufer. Eine etwaige Wertzuwachssteuer geht zu Lasten des Verkäufers.

§ 8.

Der Notar wies die Erschienenen darauf hin, dass die Beibringung der Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Umschreibung im Grundbuch erforderlich ist. Ferner auf die erforderlichen Genehmigungen (Wohnsiedlungsgenehmigung, Preisprüfungs), ferner auf die Haftungsbestimmungen wegen Grunderwerb - und Wertzuwachssteuer.

Für den Fall, dass der Kaufpreis nicht genehmigt wird, so soll jeder Partei ein binnen 1 Woche nach Bekanntmachung an sie auszuübendes Rücktrittsrecht von dem Vertrage zustehen. Das Rücktrittsrecht wird durch Erklärung gegenüber der anderen Partei unter gleichzeitiger Mitteilung an den Notar ausgeübt. Die entstandenen Kosten trägt in diesem Fall die zu-

rücktretende Partei.

§ 9.

Der Notar machte die Erschienenen mit dem Inhalt der Verordnung vom 26. April 1938 (RGBl. 1938 Seite 415) bekannt. Auf Befragen, ob an dem Rechtsgeschäft ein Jude als Vertragsschliessender Beteiligt ist, erklärte der Erschienene zu 1), dass er Jude ist. Er erklärte aber, dass das Grundstück nicht als gewerblicher oder land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb benutzt wird. Es handelt sich um ein Wohngrundstück.

Die Käufer erklären, dass sie arisch sind.

Nunmehr erklärten die Erschienenen:

Wir sind uns darüber einig, dass das Eigentum an dem Grundstück Berlin, Bornstädterstrasse 9 und Kronprinzendamm 9, Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von Wilmersdorf, Band 52 Blatt 1856 auf die Erschienenen zu 2) und 3), den Kaufmann Heinrich Lemke und seine Ehefrau Grete Lemke geb. Keil, beide in Berlin-Pankow, Toblacherstrasse 42 übergehen soll und zwar zu gleichen Rechten und Anteilen.

Ich, der Erschienene zu 1) bewillige und wir, die Erschienenen zu 2) und 3) beantragen

die Eintragung der Eigentumsänderung im Grundbuche

Die Zwischeneintragung des Erschienenen zu 1) soll, falls angängig, unterbleiben.

Der Ehemann genehmigt die vorstehenden Erklärungen seiner Ehefrau.

Das Protokoll ist in Gegenwart des Notars vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben worden:

gez. Johannes Mendelsohn
gez. Heinrich Lemke,
gez. Grete Lemke geb. Keil
gez. Dr. Horst Holstein Notar,

Dass vorstehende Abschrift mit der mir in Urschrift
vorliegenden Hauptschrift wörtlich-übereinstimmt,
beglaubige ich hi mit.

Berlin, den 23. Sept ember 1939.



[Handwritten signature]
Notar.

64

Zusatz:

Auf den Antrag des Notars Dr. Holstein in Berlin vom 23. September 1939 wurden Ermittlungen zwecks Feststellung eines inländischen Bevollmächtigten des M. angestellt.

Hierbei wurde festgestellt, dass M. sich noch im Inlande aufhält.

Nach fernmündlicher Auskunft der Inhaberin der letzten Wohnung, in welcher M. zuletzt im Untermiete gewohnt hat, Frau Michaeli Hamburg 18, Hausstr. 65 (Teleph. Nr. 554983) ist dem M. die Heimwanderung nicht gelungen, weil das englische Schiff mit welchem er fahren wollte, ^{infolge des bevorstehenden Krieges} ~~verweigert~~ nach England zurückgekehrt sei. M. hält sich deshalb noch in Deutschland auf.

Seine Anschrift ist der Frau Michaeli nicht bekannt.

29.9.39

Von Oberfinanzpräsident Hamburg
(Droßenselle) F/10

Dr. K.

Hamburg, den 29. September 1939.

1. An das Einwohnermeldeamt

Hamburg

Bitt

Ich bitte um sofortige Auskunft, ob und unter welcher Anschrift der Johannes Israel Mendelssohn in Hamburg gemeldet ist, gegebenenfalls ob und wohin eine Anmeldung erfolgte.



Mendel.

IV.

Wertpapierverkehr

6) Umschuldung mit Hilfe von deutschen Auslandsanleihen

Allgemeine vertrauliche Erlasse

60/36 D.St. v. 19. 5. 36
— Ue.St. Dev.A 6/12414/36

Ablösung landwirtschaftlicher und gewerblicher Hypotheken mit deutschen Auslandsbonds.

98/36 D.St. v. 19. 8. 36
— Ue.St. Dev.A 6/39034/36

Ablösung landwirtschaftlicher und gewerblicher Hypotheken mit deutschen Auslandsbonds; im Anschluß an AE 60/36 D.St.
— Ue.St.

133/36 D.St. v. 30. 10. 36
— Ue.St. Dev.A 6/54811/36

Umschuldung mit Hilfe von Auslandsanleihen (Abschn. II).

8/37 D.St. v. 12. 1. 37
— Ue.St. Dev.A 6/53/37

Aufarbeitung anhängiger und Zurückstellung neuer Umschuldungsanträge;
im Anschluß an AE 133/36 D.St.
— Ue.St.

65

2. / Herrn Rechtsanwalt und Notar
Dr. Horst Holstein

Berlin W. 8

Mauerstr. 68

Betr.: Johannes Israel Mendelsohn /
Grundstück Hauptmannsdenkmal 2,
Ihr Antrag vom 23. September 1939.
Bewiesen

Da von mir angestellte Ermittlungen er-
geben haben, dass Herrn Mendelsohn die Bewan-
derung nicht ~~erfolgr~~ gelungen ist, sind neue Fest-
stellungen erforderlich geworden. Sobald diese ge-
troffen sind, werde ich auf Ihren Antrag zurück-
kommen.

3. / 2. Vorl. F10

J. A.

Dr. Hk

Komplet eing.
17.11.1939 Hk.
21-1-16

29.9.39
Dr. Hk

VI.

Allgemeines Devisenrecht

2) Devisenangebotspflicht, In- und Ausländereigenschaft

Allgemeine vertrauliche Erlasse

D.St. Dev.A 25025/34 v. 30. 7. 34

Prüfungen bei Unternehmen mit ausländischen Tochtergesellschaften.

30/36 D.St. v. 24. 2. 36

— Ue.St. Dev.B 3/8386/36

Exportvalutaerklärungen; Buchexport.

93/36 D.St. v. 5. 8. 36

— Ue.St. Dev.A 4/38397/36

Feststellung der Inländereigenschaft.

112/36 D.St. v. 28. 9. 36

— Ue.St. Dev.A 4/43247/36

Feststellung der Inländereigenschaft; Ergänzung zu A 112/36 D.St. — Ue.St.

136/36 D.St. v. 6. 11. 36

— Ue.St. Dev.A 7/47087/36

In- und Ausländereigenschaft der Spanienflüchtlinge.

137/37 D.St. v. 2. 2. 37

— Ue.St. Dev.A 10/4539/37

Maßnahmen zur Verhütung von Kapitalflucht, insbesondere durch verschärfte Exportvalutakontrolle.

22/37 D.St. v. 25. 2. 37

— Ue.St. Dev.A 10/4345/37

Vorbeugende Maßnahmen auf Grund von § 37 a des Devisengesetzes; Anweisungen zu §§ 1 bis 3 der Neunten Durchführungsverordnung zum Devisengesetz.

60/37 D. St. v. 15. 11. 37 Zulassungsgesellschaft d. Fremdenflüchtlinge
 59/37 . 10. 10. 37 Vernehmung der Ausländerflüchtlinge des Reichswehr
 111/37 . 20. 9. 37 10 D. V. O. zum Ver. Ges., Anträge aus Vorfragen
 125/37 13. 10. 37 In und Ausländereigenschaft der Chinaflüchtlinge
 133/37 siehe V f. (Belangen der Inländerflüchtlinge, Kunden)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 10

In Zuschriften gefl. angeben!

An das

Einwohnermeldeamt,

H a m b u r g.

Ich bitte um sofortige Auskunft, ob und unter welcher Anschrift der

Johannes Israel M e n d e l s o h n

in Hamburg gemeldet ist, gegebenenfalls ob und wohin eine Abmeldung erfolgte.

Im Auftrag

*Ab. ist am 19/8. 1939
abgemeldet nach Merdeen/England.*

Urschriftlich er. Schrift zurück.
Hamburg, den - 3. Okt. 1939.

Der 1. Vorsitzende

Abteilung

5. OKT. 1939 Vm

ab/

Vermerk:

Frau Michaeli erklärt auf nochmalige
fernmündliche Nachfrage, dass Sie inwischen
von dem Eltern des Johannes Mendelsahn erfahren
habe, dass ^{zu seiner Frau} ~~er~~ ^{an seiner Frau} ~~er~~
dieser ^{Fräulein} ~~Fräulein~~ die Beerdigung
doch gelungen sei (und etwa nach Sheffield).

6. 10. 39

Dr. K.

67

RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEPOSITEN-
KASSE A, MAUERSTRASSE 26-27
SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5 1/2 UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG

BERLIN W 8, DEN 3. Oktober 1939.
MAUERSTRASSE 68
FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. A 2 FLORA 4488

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Betrifft: F.10.

Johannes Israel Mendelsohn/Grundstück Kronprizen-
damm 9

Den Eingang des Schreibens vom 29. September 1939
bestätige ich dankend.

Ich erlaube mir höflichst folgendes vorzutragen
und zur Erwägung vorzuschlagen:

Nachdem Mendelsohn nicht ausgewandert ist, ist
er doch auch nicht Devisenausländer geworden. Es müsste
doch nunmehr also die alte Devisengenehmigung genügen.
Mein Antrag wäre doch überhaupt damit eigentlich hinfäl-
lig.

Ich wäre dankbar, wenn ich die Stellungnahme
der Devisenstelle erfahren könnte.

Heil Hitler!

Notar.

HZ

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F10

1. Kenntnis genommen,
überholt durch Zwischen-
bescheid. v. F. 10.39.

2. / H. d. B. bei F. Account - akt. 2. Okt. F.10

J. A. Johannes Israel Mendelsohn
Dr. Hl.

F. 10.39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F10

68
Hamburg, den 7. Oktober 1939

1./ Herrn Rechtsanwalt und Notar
Dr. Horst Holstein

~~Hamburg~~ Berlin W 8

Mauerstrasse 68.

Herrn Johannes Mendels-
sohn, Sheffield,
Ihr Brief vom 23. 9. 39

Ihr Nachgehe zu meinem Schreiben vom
29. September 1939 teile ich Ihnen mit, dass
ich auf Grund unserer ^{Einigung} Ermittlung festgestellt
habe, dass Mendelssohn und seine Ehefrau
späterhin die Auswanderung gelungen ist.

Bevor ich jedoch über Ihren Brief vom 23.
September 1939 entscheide, bitte ich Sie, mir
die Genehmigung des zuständigen Herrn Reichs-
statthalter und Herrn Trümmers zu über-
senden.

2./ 8. Wue. F10

J. A.

Dr. Dr.

Kanzlei eing.	9. Okt. 1939
Ausgefertigt	
Gelesen	
Abgesandt	
Anlagen	

6.10.39
Dr. Dr.

V.

Sonstiger Zahlungsverkehr.

5) Freie Ausländerguthaben.

Allgemeine Erlasse.

D.St.	B 34341/34 v. 5.11.34	Transferierung zu Lasten freier Ausländerkonten.
D.St.	A 46005/34 v. 6.11.34	Versendung von Schecks durch Ausländer nach dem Ausland, sofern sie auf ihr freies Konto gezogen sind.
D.St.	A 50858/34 v. 17.12.34	Versendung eines Schecks an einen Ausländer zu Lasten seines freien Kontos.
D.St.	B 4453/35 ^I v. 5. 3.35	Umfang der Reichsmarkzahlungen auf freie Reichsmarkkonten ausländischer Gläubiger.
D.St.	B 9848/35 v. 8. 3.35	Ueberweisung von Zahlungen, die für Waren aus Verrechnungsländern innerhalb der Freigrenze auf freie Reichsmarkkonten ausländischer Firmen gutgebracht werden.
D.St.	B 4453/35 ^{II} v. 20. 3.35	Berichtigung zu B 4453/35 ^I .

69

RECHTSANWALT UND NOTAR

DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426

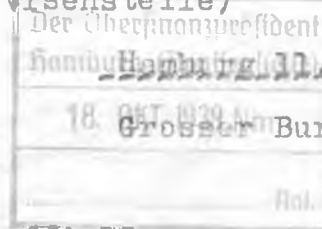
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEPOSITEN-
KASSE A, MAUERSTRASSE 26-27SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5 1/2 UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG

BERLIN W 8, DEN 14. Oktober 1939.

MAUERSTRASSE 68

FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. A 2 FLORA 4488

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg,
(Devisenstelle)Betrifft: Johannes Mendelsohn, SheffieldGeschäftszeichen: F.10.

Auf das Schreiben vom 7. ds. Mts. erlaube ich mir
höflichst zu erwidern, dass ich nicht weiss, auf Grund
welcher rechtlichen Bestimmung und wofür die Genehmigung
des zuständigen Herrn Reichsstatthalters einzuholen ist.

Ich wäre dankbar, wenn ich eine Aufklärung
erhalten könnte.

Heil Hitler!

HZ

Notar.

Hamburg, den 2. Oktober 1939

1/1 Einsender

Betr.: Johannes Mendelssohn, Sheffield,
Ihr Schreiben vom 14. Oktober 1939

Auf Ihre Anfrage berichte ich meine
Auffrage vom 7. Oktober 1939 dahin, dass ich
Sie bitte, mir die gemäß ^{Art. 4} § 8 der Verordnung
und über den Erwerb des jüdischen Vermö-
gens vom 3. Dezember 1938 in Verbindung
mit Art. I § 1 Abs. 1 der ^{Durchführung} Verordnung
~~Durchführung der Verordnung über den Erwerb~~
~~des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938~~
erforderlichen ^{Genehmigungen} für den Verkauf des
Grundstückanteils bzw. des Grundstückes vorz.
~~zur Heimtunahme~~ zuwenden.

z./r. wul. F10

Kanzlei einget.	28. OKT. 1939
Ausgefertigt	28. 10. 39
Gelesen	
Abgesandt	
Anlagen	

J.A.

OR

Für den Herrn Staatspräsidenten
für die Reichshauptstadt
Berlin

19.10.39

Dr. H.

70

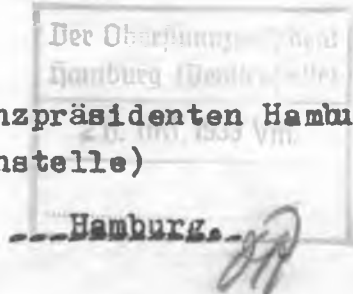
RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEPOSITEN-
KASSE A, MAUERSTRASSE 26-27
SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5 1/2 UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG

BERLIN W 8, DEN 25. Oktober 1939.
MAUERSTRASSE 68
FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. A 2 FLORA 4488

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)



7

Betrifft: F.10.
Johannes Mendeksohn, Sheffield.

In obenbezeichneter Angelegenheit wäre ich dankbar, wenn die Angelegenheit, die ja nun schon mehrere Monate gedauert hat, im Interesse der neuen Eigentümer beschleunigt werden kann.

Ich erlaube mir daher die Bitte vorzutragen, doch möglichst umgehend die Devisengenehmigung erteilen zu wollen.

*2
nicht bei F*

Heil Hitler!

[Signature]

Notar.

HZ

Kopie wurde dem 28. 10. 39

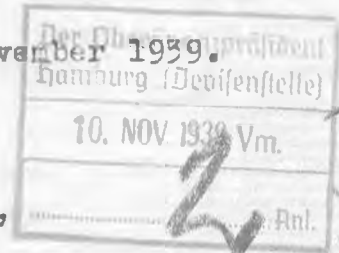
Dr. H.

Notar
Dr. Herst Holstein
 Rechtsanwalt
 Berlin W. 8, Mauersir. 53
 Fernruf: 12 14 58
 Postscheckkonto Berlin No. 133425



71

Berlin, den 9. November 1939.



Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
 (Devisenstelle)

---Hamburg 11---

Grosser Burstah 31

Betrifft: F.10.
 Johannes Mendelsohn, Sheffield.

In obenbezeichneter Angelegenheit übersende ich in der Anlage unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 28. Oktober 1939 die Genehmigungen auf Grund der Verordnung vom 3. Dezember 1938 betreffend den Kaufvertrag vom 21. Juli 1938 und 5. Dezember 1939.

Ich erlaube mir höflichst nochmals meine Bitte um Erteilung der Devisengenehmigung zur Umschreibung des Grundstücks vorzutragen, damit der arische Erwerber im Grundbuch als Eigentümer eingetragen werden kann.

Falls es erforderlich ist, bin ich evtl. bereit, zur Rücksprache mit der Devisenstelle nach Hamburg herüberzukommen.

Heil Hitler!

Notar.

HZ

2 Anlagen.
 Einschreiben

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Berlinerstraße) 710

Hamburg, den 15. November 1939

72

1/ Herrn Rechtsanwalt und Notar
Dr. Horst Holstein

Berlin W. 8

Mauerstr. 68

Betr.: Ihr Auftrag vom 23. September 1939

Beleg: Abgeg. Abschrift f. d. Grundbuchamt.

~~1.~~ Originalgenehmigungen des Herrn Bezirksregierungsmeisters
des Vermögens-
bezirks Wilmsdorf. Eingetragene F. 10.110 548/39
Band 66, VIII, Großtitania.

Hiermit erteile ich dem Johannes Wendelsohn,
vormals Hamburg 13, Isestrasse 111, jetzt Sheffield,
gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12. 12.
1938 die Genehmigung, die ideelle Hälfte des Willy
Rosenberg, vormals Hamburg 20, Lurcharstraße 13, jetzt Pa-
lastina, an dem Grundstück Berlin, Kronprinz-
damm 9, eingetragen im Grundbuch von Berlin-Wil-
msdorf, Band 62, Blatt 1856 für

1. Willy Rosenberg.

2. Johannes Wendelsohn

je zur Hälfte

zum Preise von

R. M. 42900.- (i. W.)

zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kauf-
vertrage vom 21. Juli 1938, geschlossen vor dem Notar
Dr. Horst Holstein in Berlin, getroffenen Vereinbarungen.

Die Abschichtung des Kaufpreises ist bereits erfolgt.

Diese Genehmigung hat nur Gültigkeit, wenn der
wird

Manchukuo

Allgemeine Erlasse

Verkauf des Grundstückes an die Eheleute ^{Heinrich} ~~Thermit~~ ^{Kernke}
durchgeführt wird.
73

~~Thermit~~ ^{Thermit} erteile ich dem Kaufmann Heinrich
Kernke und seiner Ehefrau Gretl geb. Heil in Berlin-
Pankow, Toblacherstr. 43, gemäß §§ 14, 15 und 40 des
Devisengesetzes vom 12. 12. 1938 die Genehmigung, das
~~vorstehend bezeichnete Grundstück~~ ^{SLA} ~~von~~ ~~Heinrich~~ ~~Thermit~~ ~~zu~~
~~hause~~ ~~Mendelssohn~~ zum Preis von

2 Mk. 90000.- Li. W. /

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem
~~von Thiermit geschlossenen notariellen~~
Kaufvertrage vom 5. Dezember 1938, ~~geschlossene~~ ~~vordem~~
~~Notar Dr. Horst Holstein in Berlin, getroffenen Verein-~~
~~barungen.~~

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Kaufpreis fñge ein von [bis]

Hi wird berichtet, den Kaufpreis in Empfang
zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche
mit dem Verkauf des Grundstückes zusammen-
hängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklerge-
bühren, Grunderwerbssteuer, Wertminderungssteuer
u. s. w. zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswan-
derersperkonto des Johannes Mendelssohn, Sheffield
bei einer inländischen Devisenbank zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die
Einschrift auf Auswanderersperkonto ist meinem
Fachgebiet durch Einreichung von geeigneten
werden

Mexiko

Allgemeine Erlasse

Unterlagen des Nachweis bis zum 15. Januar 1940
zu erbringen.

74

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt
zur Umschreibung des vorstehend berechneten Grund-
stücks im Grundbuch auf den Namen des Käufer;
~~erforderlichenfalls auch zur Zwischeneintragung des~~
~~Johannes Wendelsohn, Sheffield als Alleineigentümer~~
~~gemäß dem vorstehend berechneten materiellen Vertrage~~
~~vom 11. Juli 1938.~~

F (unseitig)

Diese Genehmigung wird mit dem 15. Januar 1940
unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift ist dem Grundbuch-
amt einzureichen.

Für bitte, mir möglichst umgehend in unmittel-
barer Nähe des mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden
b. / Hauptide fertige Kopien, soweit sie der Verkäufer
besitzt, anfertigen.

a. / beglaubigte Abschrift (als Anlage für 1.)

b. / einfache Abschrift von 1. / f. d. H. Johannes
Wendelsohn

c. / " " " f. d. H. Willi Rosenberg

d. / " " " f. d. Sachgebiet 4. Palästina

3. / 2. d. B. bei F. Ausw. - akt

Johannes Wendelsohn u. Frau Buni,
Sheffield.

J. A.

OP

13.11.38
Dr. B.

149/36 D.St. v. 2. 12. 36
190/36 Ue.St. Dev.B 5/63631/36

Behandlung der Anträge auf Verlängerung der Genehmigungen zur Weiterführung von ASKI; Änderung der geltenden Bestimmungen für den ASKI-Verkehr.

171/36 D.St. v. 30. 12. 36
209/36 Ue.St. Dev.B 6/69801/36

Weiterführung der ASKI im ersten Halbjahr 1937.

— D.St. v. 6.1:37
6/37 Ue.St. Dev.B 5/69252/36

~~Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen für Einzahlungen auf ASKI für
den Warenverkehr mit Süd- und Mittelamerika; im Anschluß an den AE
— D.St.
186/36 Ue.St.~~

den 15. November 1939

StA HH/OF 314-15 / F1698 - 76

Herrn Rechtsanwalt und Notar

F 10

Dr. Horst H o l s t e i n

B e r l i n N 8

Mauerstr. 68

- 1 begl. Abschr.
f.d. Grundbuchamt
- 2 Orig.-Con.d. Herrn Bezirksbürgermeisters
d. Vorn. Bez. Wilmerodorf

Bez: Inren Antrag vom 23. Sept. 1939Einzelgenehmigung F 10/10548/39 -V + C 6-VIII-Engld.

Hiernit erteile ich dem Johannes MEHDELSOHN, vorn. Hamburg 13, Inestr. 111, jetat Sheffield, gemäß §§ 14 und 15 und 40 Dev. Ges. von 12. Des. 1938 die Genehmigung, die ideelle Hälfte des Willy ROSENBERG, vorn. Hamburg 20, Lenhartsstr. 15, jetat Palästina, je zur Hälfte zum Preise von RM 42.900.- (zweihundvierzigtausendneuhundert Reichsmark)

zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 21. Juli 1938, geschlossen vor dem Notar Dr. Horst Holstein in Berlin, getroffenen Vereinbarungen.

Die Ausszahlung des Kaufpreises ist bereits erfolgt.

Diese Genehmigung hat nur Gültigkeit, wenn der Verkauf des Grundstücks an die Eheleute Heinrich LEMKE durchgeführt wird.

Hiernit erteile ich dem Kaufmann Heinrich LEMKE und seiner Ehefrau Grete geb. Heil in Berlin-Pankow, Toblacherstr. 42, gemäß §§ 14, 15 und 40 Dev. Ges. von 12. Des. 1938 die Genehmigung, das Grundstück Berlin, Kronprinzendam 9, eingetragen im Grundbuch von Berlin-Wilmerodorf, Bl. 62, Bl. 1856, für

- 1) Willy Rosenberg und
- 2) Johannes Mendeleohn

zum Preise von RM 90.000.- (neunzigtausend Reichsmark)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in den vor Ihnen geschlossenen notariellen Kaufverträge von 5. Dezember 1938, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

- 1) In Anrechnung auf den Kaufpreis übernehmen die Käufer folgende Lasten nebst den ihnen zu Grunde liegenden persönlichen Forderungen mit den Zinsen seit dem 1. Januar 1939,
 - a) in Abt. III unter Nr. 8 für die Spar- und Schutzkasse für Mittelsachsen e.G.m.b.H., Chemnitz, Mühlenstr. 14, eingetragenen 15.000.- Goldmark mindestens Reichsmark,
 - b) die unter Nr. 8 für die Spar- und Schutzkasse Leipzig, Spar- und Kreditgenossenschaft e.G.m.b.H., Leipzig C 1, Hindenburgstr. 3, eingetragenen 35.000.- Goldmark mindestens Reichsmark.
- 2) 3000.- Reichsmark werden an den astiorenden Notar, Herrn Dr. Horst Holstein, unverzüglich zu treuen Händen gezahlt.
- 3) Der Rest von 37.000.- Reichsmark wird ebenfalls an Herrn Dr. Holstein zu treuen Händen gezahlt, sobald die letzte erforderliche Genehmigung erteilt ist.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertschöpfungssteuer usw. zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Sparkonto des Johannes Wendelsohn, Sheffield, bei einer inländischen Provinzialbank zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Quittung auf das Auswanderer-Sparkonto ist meinen Nachbarn " " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. Januar 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen der Käufer.

76

- 2 -

Für den Fall, dass eine Zwischeneintragung des Johannes Mendelsohn, Sheffield, als Alleineigentümer des Grundstücks erforderlich sein sollte, erteile ich hiernit gemäß § 40 Dev.Ges. vom 12. Dec. 1938 die Genehmigung zum Erwerbe des Alleineigentums durch Johannes Mendelsohn, Sheffield, gemäß dem am 21. Juli 1938 vor Ihnen geschlossenen notariellen Vertrag.

Diese Genehmigung wird mit dem 15. Januar 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Ich bitte, mir möglichst umgehend die annähernde Höhe der mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, soweit sie den Verkäufer treffen, aufzugeben.

In Auftrag

gez. von R u m o h r

RECHTSANWALT UND NOTAR

DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133420

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEPOSITEN-
KASSE A, MAUERSTRASSE 20-27ÖFFNUNGSZEIT: NACHMITTAGS 3—5 1/2 UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG

Herrn

BERLIN W 8, DEN 15. Januar 1940.

MAUERSTRASSE 68

FERNSPRECHER: * 12 44 88

Hamburg (Devisenstelle)

16. JAN. 1940

Oberfinanzpräsident Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg.

Betrifft: F.10.

Einzelgenehmigung: F.10./10548/39-V-G.6-VIII-Engld.

In obenbezeichneter Angelegenheit bitte ich doch höfl.
die Devisengenehmigung um 14 Tage verlängern zu wollen. Die Haupt-
summe ist bereits ausgezahlt. Es handelt sich nur noch darum, dass
ich wegen der Zinsen und Kosten abrechnen muss. Für die Kosten habe
ich eine Pauschale einbehalten. Es fehlt mir aber noch die Abrechnung
von Seiten der Gerichtskasse.

Heil Hitler!

Notar.

HZ

(Deckenfelle) Fl. 2 1/2 h. 1/2

Lumburg, 23 Jan. 40.

For delivery from 15.5.1940.

Fingelgen. B 10/10548/39 v. 15. Nov. 1939 (Johann Mandelstam, Willy Kopsch)

Finanzverwaltung v. d. Gültigkeit dieser
meiner obigen Finanzverwaltung vom 15. Februar 1940.

Bitte zu verbinden.

3. Nanyla Fataga beplawbaga kappaga wiri 3 wada faga pa dawa fagatun
300 300.

3 204 F-100

Informant: Mental Hygiene, Sheffield.

2424 JAN 1940
 - Titel

196

OK

TA.
22/7.

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition

Sta HH/OFP 314-15 / F1698 - 79

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen

Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: EILVERKEHR, Hamburg

HAMBURG 1, den 23. Januar 1940.

Fernsprecher: HAMBURG

33 16 00

33 16 08

33 16 09

Bank-Konto:

Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeller 38-39

Altstädterstr. 17

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

Hamburg (Devisenstelle)

25. JAN. 1940/m.

Hamburg

Finl.

Buchh. Na/Li.
in der Antwort anzuführen.

Ihr Zeichen : F 3/3151/39

Mit Schreiben vom 28.12.39.erteilten Sie uns unter vorstehendem Aktenzeichen Genehmigung, Unkosten, wie Lagergeld, Umfuhrkosten etc. gegen Guthaben von Auswanderer zu verrechnen. Die Genehmigung erstreckte sich auf verschiedene Auswanderer.

Heute stellen wir den Antrag, uns auch eine Genehmigung wegen Sperrforderung Johannes Mendelsohn, früher Hamburg nach USA, zur Aufrechnung zu erteilen.

E. Gaertner & Co.

G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

Hamb., 27. Jan. 1940.

1/ Eins. a/ Doppel

Auf den unweitigen Auftrag genehmige ich
 Ihnen gem. § 14, 15 Ger. Ges. v. 12. 12. 38, unter Bezug-
 nahme auf meine Genehmigung B 3/3151/39 vom
 28. 12. 39 die Aufrechnung Ihrer Forderung gegen
 die Sparrforderung des Johannes Mendelsohn, M. F. A.
 Diese Genehmigung verliert nach einem
 Monat ihre Gültigkeit.

2/ gda. S. / Anw.

AKK Johannes Mendelsohn, M. F. A.

H. A.

H. A.

/ 27/1.

Kanzlei ein	JAN 27/40
Ausgefertigt	27/1/40
Gelesen	29.1.40
Abgesandt	
Anlagen	

79
den 15. November 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1698 - 80

Herrn Rechtsanwalt und Notar

F 10

Dr. Horst H o l s t e i n

B e r l i n 8

Mauerstr. 68

- 1 begl. Abschr.
f. d. Grundbuchamt
- 2 Orig.-Gen. d. Herrn Bezirksbürgermeisters
d. Verw. Bez. Wilmerodorf

Betr: Ihren Antrag vom 23. Sept. 1939

Einzelgenehmigung F 10/10548/39 -V + C 6-VIII-Engld.

Hiermit erteile ich dem Johannes MENDELSONN,
vorm. Hamburg 13, Isenstr. 111, jetzt Sheffield, gemäß §§ 14
und 15 und 40 Dev. Ges. vom 12. Dez. 1938 die Genehmigung,
die ideelle Hälfte des Willy ROSENBERG, vorm. Hamburg 20,
Lenhartstr. 13, jetzt Palästina, je zur Hälfte zum Preise
von RM 42.900.- (zweihundvierzigtausendneuhundert Reichs-
mark)

zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage
vom 21. Juli 1938, geschlossen vor dem Notar Dr. Horst
Holstein in Berlin, getroffenen Vereinbarungen.

Die Auszahlung des Kaufpreises ist bereits
erfolgt.

Diese Genehmigung hat nur Gültigkeit, wenn der
Verkauf des Grundstücks an die Eheleute Heinrich LENKE
durchgeführt wird.

Hiermit erteile ich dem Kaufmann Heinrich
LENKE und seiner Ehefrau Grete geb. Keil in Berlin-Pankow,
Toblacherstr. 42, gemäß §§ 14, 15 und 40 Dev. Ges. vom 12. Dez.
1938 die Genehmigung, das Grundstück Berlin, Kronprinzen-
damm 9, eingetragen im Grundbuch von Berlin-Wilmerodorf,
Bd. 62, Bl. 1856, für

- 1) Willy Rosenberg und
- 2) Johannes Mendelsohn

zum Preise von

RM 90.000.- (neunzigtausend Reichsmark)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem vor Ihnen geschlossenen notariellen Kaufvertrage vom 5. Dezember 1938, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

- 1) In Anrechnung auf den Kaufpreis übernehmen die Käufer folgende Lasten nebst den ihnen zu Grunde liegenden persönlichen Forderungen mit den Zinsen seit dem 1. Januar 1939,
 - a) in Abt. III unter Nr. 8 für die Sparer-Schutzkasse für Mittelsachsen e.G.m.b.H., Chemnitz, Mühlenstr. 14, eingetragenen 15.000.- Goldmark mindestens Reichsmark,
 - b) die unter Nr. 8 für die Sparer-Schutzkasse Leipzig, Spar- und Kreditgenossenschaft e.G.m.b.H. Leipzig C 1, Hindenburgstr. 3, eingetragenen 35.000.- Goldmark mindestens Reichsmark.
- 2) 3000.- Reichsmark werden an den antlierenden Notar, Herrn Dr. Horst Holstein, unverzüglich zu treuen Händen gezahlt.
- 3) Der Rest von 37.000.- Reichsmark wird ebenfalls an Herrn Dr. Holstein zu treuen Händen gezahlt, sobald die letzte erforderliche Genehmigung erteilt ist.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Sperrkonto des Johannes Mendelsohn, Sheffield, bei einer inländischen Devisenbank zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf das Auswanderer-Sperrkonto ist meinem Sachgebiet "X" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. Januar 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen der Käufer.

Für den Fall, dass eine Zwischeneintragung des Johannes Mendelsohn, Sheffield, als Alleineigentümer des Grundstücks erforderlich sein sollte, erteile ich hiermit gemäß § 40 Dev.Ges. vom 12. Dez. 1938 die Genehmigung zum Erwerbe des Alleineigentums durch Johannes Mendelsohn, Sheffield, gemäß dem am 21. Juli 1938 vor Ihnen geschlossenen notariellen Vertrag.

Diese Genehmigung wird mit dem 15. Januar 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Ich bitte, mir möglichst umgehend die annähernde Höhe der mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, soweit sie den Ver

Im Auftrag

gez. von K u m o h r

Hamb. 18/11/39

1) 7/4 auf Termin 15. Jan 1940 Zinsvergl
2) 5 Kapper

J. A.

ha

Herr Oberfinanzpräsident Hamburg

(Denkfenster)

17. FEB 1940

Gepüft 1/27

Hamburg, 17. FEB 1940

keine Beanstandung

1/14 streiche Termin

2/14 16 g. Ein + Antragsw

3/3 da F/Anw Akte

Johannes Israel Mendelsohn
Sheffield

J. A.

RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK
DEP. - KASSE A, MAUERSTRASSE 20-27
SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5^{1/2} UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG

BERLIN W 8, DEN 9. Februar 1940.
MAUERSTRASSE 68
FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. 12 44 88

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

-Hamburg-

Betrifft: Einzelgenehmigung F 10/10548/39 vom 15. Nov. 1939
(Johannes Mendelsohn/Willy Rosenberg)

In obenbezeichneter Angelegenheit überreiche
ich in der Anlage Aufstellung über die von mir ausgeführten
Überweisungen, sowie über die von mir bezahlten Kosten.

Ich versichere pflichtgemäss, dass sich die
Überweisungsbelege über die ausgeführten Zahlungen bei
mir in der Notariats-Verwahrungsbuch-Mappe befinden.

Heil Hitler!

HZ

2 Anlagen

Notarvertreter.

Samstag, 15. Feb. 1940.
48/10548/39
1. Anlage zur Aufstellung.

3. LRA/F - 10/10548/39

Johannes Mendelsohn, H. L. A.

2. LRA
OR

To. 10/10548/39

82

Aufstellung

des Notars Dr. Horst Holstein, Berlin W.8., Mauerstr. 68
in Sachen Grundstücksverkauf Mendelsohn - Lemke
Grundstück Kronprinzendam 9

Hinterlegte Gelder:

Am 6. Dez. 38

3.000.-- R.Mk. ✓

" 25. Juli 39

~~37.215.--~~ " ✓

40.215.-- R.Mk. ✓

Davon sind folgende Auszahlungen
ausgeführt:

am 31. Juli 39 an Firma Betzen für Provision 2.700.-- R.Mk. ✓

" 25. Nov. 39 an Stadtsteuerekasse für Wertzuwachssteuer 490.25 " ✓

" 28. " " an Finanzamt Hamburg für Judenvermögensabgabe 12.844.50 " ✓

" 5. Jan. 40 an Dr. Holstein Kostenpauschale 400.-- " ✓

" " an Johannes Israel Mendelsohn Kapital ~~23.565.25~~ " ✓

Summa: 40.000.-- R.Mk. ✓

Hinsichtlich der 215.-- R.Mk. teile ich mit, dass dieser Betrag für Kosten des Käufers (Lemke) verwandt werden, da diese Summe ja über den Kaufpreis hinaus gezahlt ist.

Was die Kostenpauschale anbetrifft, so betragen nunmehr die endgültigen Kosten laut anliegender Kostenaufstellung 198.40 R.Mk., sodass noch an Mendelsohn zu überweisen waren

201.60 Reichsmark,

die mit gleicher Post überwiesen sind.

Berlin, den 12. Februar 1940.

Notarvertreter.

83

K o s t e n r e c h n u n g

des Notars Dr. Horst Holstein, Berlin W.8., Mauerstr. 68
in Sachen Grundstücksverkauf Mendelsohn - Lemke
Grundstück Bornstedterstr. 9 Ecke Kronprinzendam 9

- | | |
|---|-------------|
| 1.) Verwaltungsgebühren für Stadtkasse | 50.-- R.Mk. |
| 2.) Gebühr für Antrag auf Devisengenehmigung
(Wert: 90.000.-- R.Mk.) | 118.40 " |
| 3.) Gerichtskosten für Rücknahme des Antrages
auf Umschreibung der Eigentümerhälfte
Rosenberg | 25.-- " |
| 4.) Portoauslagen und Telefonate | 5.-- " |

Summa: 198.40 R.Mk. ✓

Berlin, den 10. Februar 1940.

Notarvertreter.

HZ

Beyrath 14/27

Hamburg, 17. 2. 1940

keine Beauftragung

- 1/14 streiche Ferner. für 2. u. 3. fl.
2/16 zum Ein in Auslagen
3/3 d a Flamm Alke Johannes Israel Meidelschew
Sheffield

y. a.

by

fl.

74

Hamburg, 16. Februar 40

1) Kantei für die an

Gemein

Raythmanns Alke

Hr. Horst Holstein

Berlin. 8. 8

Marzkestr. 68

Kantei ein:	27. FEB 1940
Mangefahrt:	n u fl
Gefahrt:	24. 1. 1940
Zugefahrt:	27/2. 40 fl.
Anlagen:	

Petr.: Genehmigung F 10710548/39 v. 15. 11. 39.

fl. für die nach Abrechnung in Gemein/Markt-
Markt Meidelschew/Leute u. 9/2. 40

zu bitten für, um für die in 1940
Abrechnung aufgeführten Leistungen
die Kosten für Gemein/Markt für über-
sichtbar.

2) Ba. 1/27

Pa.
by

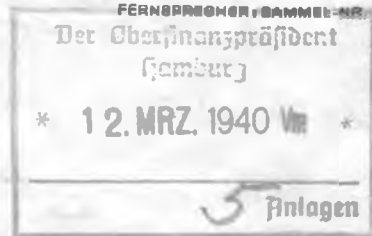
RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

Dr. H/M.

BERLIN W 8, DEN
MAUERSTRASSE 68

11.3.1940

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK
DEP. - KASSE A, MAUERSTRASSE 26-27
SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5 1/2 UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG



Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Rödingsmarkt 83

Betr.: 4. Genehmigung F 10/10548/39 vom 15.11.39 /

Johannes Mandelsohn, H.P.A.

In Erledigung des Schreibens vom 26.2.40 überreiche
ich ~~5~~ Belege² aus meinem Verwahrungsbuch mit der höflichen
Bitte^{um} möglichst umgehende Rückgabe, da ich ja eigentlich
die Verwahrungsbelege im Verwahrungsbuch nicht entfernen
darf.

Mit Deutschem Gruss!

18. März 40.
FB/ *Handwritten signature* *Notar.*
Handwritten initials

Der Oberfinanzpräsident
-Der. anstelle-
Geprüft 11/27
Hamburg, 20. März 1940

1398/40

keine Beanstandung
1/ Post sende 5 Belege zurück 20. März 1940
2/ 11 16 zum Ein- u. Auslegen
3/ g d A F/amm Abte Johannes Israel Mendelssohn
M. I. A.

J. A.
y

pl.

1225

19. MRZ 1940 19/38740

Justerburg, Tannenhof, 16. III. 40.

Sta HH/OFP 314-15/ F1698 - 86

An das Oberfinanz-Präsidium - Versipfella

Sachbearb. (Herrn)

18. MRZ 1940 Nm.

Hamburg.

Befehlsmann
aus dem F. abgeben

Am 19.31. 1931 wurde ich Johann Heutelsloh, zuletzt
Vorsatz Hamburg, Kaufm. 65 J. Michaeli, den Betrag
von 400,- M. da ich mich in der Lage bin, das ganze
Bagatol zurückzugeben, habe ich die Absicht, einen Vergleich
zu schließen. Heutelsloh ist jetzt für ein Jahr aus-
geschieden seit 1.9.40 im feindlichen Lager, ich für mich
nicht mehr verfügbar. Ich bitte um Befehl, ob unter
diesen Umständen eine Zahlung von M. möglich ist.
Im dem Falle bitte ich um Ausgabe der Kasse, die für
Vergleichsverhandlungen zureichend ist.

Am 1. II. 40 habe ich bereits das Oberfinanzamt
Hamburg um denselben Befehl gebeten, aber keine
Antwort erhalten.

Da zwischen dem Bagatol von monatl. 20,- M. hat
Heutelsloh seiner Geringverdiener Frau Frau Cohnreich-Berlin
Wilhelmsdorf Mittelbayerstr. 13 abgetreten. Ich habe diese
bis jetzt um jene Kasse gebittet, um aber die Zahlung
nicht lassen bis zur Klärung der ganzen Angelegenheit.
Der Vertreter der Frau Cohnreich hat mich klagen ge-
macht, falls mich sofortige Weiterzahlung erfolgt. Ich
bitte mich in diesem Falle um Befehl, wie ich mich
zu verhalten habe.

Heil Hitler!
R. Buchmakowski.

An

Sachgebiet F

zuständigkeits halber weitergeleitet.
Der Eingang des nunstehend erwähnten
gleichinhaltlichen Schreibens vom 1.2.1940
ist hier nicht festzustellen.

J. A.

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle- F 8

Jung, 28. März 40.

an den Finanzminister

24 Schreiben vom 10.3.40.

Herrn Prof. Mandelstam, Sheffield.

Die Mitteilung Ihrer Verlobungspläne ist mir auf dem besten Wege,
gegebenenfalls Johannes Israel Mandelstam bei der Verlobungsdarstellung
in London zu erfolgen. Voraussichtlich ist festzuhalten, dass Sie eine
vollständige als Gläubiger zu bringen, dass Sie mit der Zahlung der
Hauptsumme an die Vollendung der Einzahlung der (H. II, 13)
dieser Vollendung dürfte zu gut sein, dass Sie zu bringen sein.
Hauptsumme ist die von Ihnen beabsichtigte Kapitalaufwand.
Längen z. H. nicht möglich, dass Sie mit einer Einzahlung der
als Mandelstam nicht bekannt ist.

Sie müssen Sie mir darauf aufmerksam machen, dass Sie auf
Grund der Mitteilung über die Einzahlung der Vollendung der Vollendung
vom 15. 11. 1940, Abschn. II, 13, verpflichtet sind, die Forderung der
Mandelstam anzunehmen.

Falls Sie gegen die Hauptsumme der Einzahlung der
Mandelstam einverstanden sind, an Frau Frau Schreier abgeben und,

und die Vollendung der Vollendung

RECHTSANWALT UND NOTAR
DR. HORST HOLSTEIN

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 133426
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEPOSITEN-
KASSE A, MAUERSTRASSE 20-27
SPRECHZEIT: NACHMITTAGS 3-5 1/2 UHR,
AUSSER SONNABENDS, SONST NACH
VEREINBARUNG

BERLIN W 8, DEN
MAUERSTRASSE 68
FERNSPRECHER: * 12 44 88

20. September 1940.

23. SEP. 1940 Vm.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg.
Grosser Burstah 31

Betrifft: F.8.

Einzelgenehmigung F 10/10548/39 v.15.11.1939

(Johannes Mendelsohn/Willy Rosenberg)-----

In obenbezeichneter Angelegenheit möchte ich nunmehr auch die aufgelaufenen Hinterlegungszinsen auszahlen. Ich bitte zu diesem Zweck, die Devisengenehmigung bis 30. Oktober 1940 un zwar rückwirkend verlängern zu wollen.

Heil Hitler!

Notarvertreter.

1232

928/1232

25. Septbr. 40.

1. An Kinnender:

*1 Anlage

Ref. Ihr Antrag vom 20. 9. 40
Kantonnierung T 107/10548/39 vom
15. 11. 39

Ihre Unterschrift

Auf dem obigen Antrag teile
ich Ihnen mit, dass eine devi-
senrechtliche Kantonnierung für
die Übergabe der dem inlä-
ndischen Eingabler zustehenden
Linsen aus seiner eigenen
Linserezeptionsübergabe nicht
erforderlich ist.

Falls jedoch zu Linsen oder
zu Linsen eines Ausländer-
guthabens Zahlung geleistet
werden soll, sollen Sie mir
unter Beachtung der anliegenden
Richtlinien einen formlosen

Ausgang einreichen

2. 1/2 d. d. 1. 11. 40

Abges. von: Kantonnierung

1/4

1/4

Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 1 Juli 1948 / 24

Devisenstelle

Aktenzeichen: A 872211/38

Kurzbericht an den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Hamburg

über das Vermögen des/der *Johannes Mühltschuh*

geboren *18.4.93* in *Lüneburg*

Ehefrau *Anna* geborene *Schumacher* geboren am *16.4.21*

in *Moyls Moor*

letzte Wohnung: Hamburg *Hausstr. 65*

Anfrage vom Akt.Z. *0.5.38 ohne Bes.*

Zuständiges Finanzamt: *A. Altmeyer 077/227*

1.) Grundbesitz: *in Berlin*
Verkauf 21.7.38 1. Ziff. 6

2.) Hypotheken:

3.) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4.) Wertpapiere:

a) Depot bei:

b) Schmuckdepot bei:

5a.) b.v.S. Konto und Guthaben bei Banken und Sparkassen

Präsident Reich. Dr. H. Eppendorf

5b.) Rentenansprüche: ☒

5c.) Beteiligung an Nachlässen: ☒

nachw

6.) Private Forderungen: ☒

Kaufpreisforderung von

*37300 - Helene Lammle, Berlin - Pankow
Toblerstr. 42*

21700 - gegen Hel. Müntzsch, Furtwangen

*4000 - gegen Hermann Kowatz, Leipzig
Ans?*

7.) Versicherungen

8.) Degoabgabe: ☒

2100 - Pm

9.) Erläuterungen: ☒

nachw

10.) Bemerkungen: ☒

Mittelstern Johannes

~~Vertreter und/oder Bevollmächtigter:~~

135

12.) Sicherungsanordnung am:

Datum der Vermögenserklärung vom

Beschlagnahme des Vermögens am

16. 9. 36

20. 7. 34

Im Auftrag

W. J. 1933
W. J. 1933

13/gra

H. J. 1934

13/17

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

U 5210 - M 41 - V 13 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An die

Devisenstelle Hamburg

Betrifft: Vermögensverfall des
Wohnhaft Hamburg 15,
jetzt London.

Ich bitte um Auskunft über

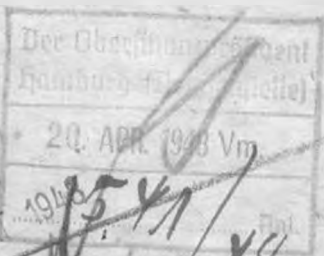
2277/38

Flussverfall

@ nicht

24a Hamburg 11, StA HH/OFP 314-15 / F1698 - 90

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04



mi
Johannes Wendeleich, zuletzt
Hansastr. 65,

die Vermögensverhältnisse.

Im Auftrag
ges. Wibbelmann



Heuboldt

Zollinspektor

-f

Die ideelle Hälfte des Herrn Willy Rosenberg an den Grundstück war bereits laut Kaufvertrag vom 21.7.38 an Johannes Mendelsohn übergegangen.

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Akto R 8/2211/38
W 13

Hamburg, den 7 Okt. 1948

- 1) Kzl. fertige Abschriften von
Akto 2211/38 S. 28 u. Rückst., S. 39, 40,
S. 101, 72(b. § 2 einschl.),
S. 126
Akto F S. 45, 82, 11,

- 2) An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg.

Betr.: Vermögensverfall Johannes Mendelsohn, zuletzt
wohnhalt Hamburg 13, Hansastr. 65, jetzt London.
Ihr Schreiben 05210 - M 41 n - V 13 h vom 16.4.48.

Johannes Mendelsohn und seine Ehefrau Anni geb. Cohn-
reich sind im Aug. 1939 nach England ausgewandert.

Akte 2211/38
S. 28 u. R.

Am 19.10.38 wurde von der Dev. Stelle Sicherungs-
anordnung gegen M. erlassen, nachdem bereits am 16.9.38
von der Zollfahndungsstelle eine vorläufige S.A. getroffen
worden war.

Von der S.A. wurden folgende Vermögenswerte er-
faßt:

- a) Restforderung aus den Verkauf der Fa. J.G. Wright,
Hamburg. Gesamtschuldner Friedrich Stubbe und
Gustav Poser, Hamburg, Bartelsstr. 65 ca. RM. 32.500.-
- b) Grundstück Berlin-Hahensee, Kronprinzendam
9, Bornstädterstr. 9, Grundb.
Berlin-Wilmersdorf, Bd. 52, Bl. 1656.
Willy Rosenberg ist noch als
Miteigentümer (1/2 Anteil) eingetr.
Einheitswert 85.800.-
- c) 1/3 Anteil am Vermögen der Fa. Heinrich
Mendelsohn K.G., Insterburg. ca. " 105.000.-
zuzügl. bereits zurückgezahlter
Hypothenen " 10.016.-
- d) Hypothekenforderung an Franz Czygan's
Erben, Insterburg, Grdb. Insterburg Bd. 81,
Bl. 2601 " 28.000.-
- e) Wertpapiere bei der Dresdner Bank " 25.000.-
RM. 5000.- 4 1/2% Hanbh. Hochb. Obl.
" 5000.- 4 1/2% Hambg. Hyp. Bk. Pfandbr.
" 5.000.- 4 1/2% Braunsch. Staatsbk. Pf.
" 5.000.- 4 1/2% Friedr. Krupp Obl.
" 5.000.- dergl.
- f) Darlehensforderung an die Fa. Gebauer &
Kleinke, Insterburg, " 26.500.-

F .

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: *RM*)

Notwendige Anschaffungen % = *RM*

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen % = "

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. % = "

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 % = "

Sonstiges % = "

Sa. *RM*

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf *RM* festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

Darlehnsforderung an Rudolf Buschnakowski, Tannenhof/Insterburg	RM. 4.000.-
Darlehnsforderung Dr. Cohnreich, Berlin, RM. 1.000.- wertlos	" -.-
g) Bankguthaben bei der Dresdner Bank	" 23.600.-
h) Lebensversicherungen:	
Basler Lebensversich. Ges., Berlin, Policen 616166, 617971 u. 625214 Rückk.W.	" 3.631.-
Isar Vers. Ges., München, Pol. 864166	" " 1.180.-
Allianz u. Stuttgarter, Frankfurt, Policen 270479 u. 240866	" " 3.854.50
Alte Leipziger, Leipzig, Pol. 647644	" " 1.133.80
zusammen	RM. 350.215.30

Dieser Vermögensstand ist auf den Stichtag
27.9.38 abgestellt.

Zu diesem Zeitpunkt bestanden folgende
Schulden:

Hypothek auf dem Grundstück Berlin-Halensee	RM. 50.000.-
Darlehen Dresdner Bank Insterburg	" 20.600.-
Verpflichtung an Willy Rosenberg, Haifa,	" 3.000.-
Steuerrückstände, Grunderwerbssteuer u. a. ca.	" 2.516.-
zusammen	RM. 76.116.-

Das Reinvermögen betrug mithin ca. **RM. 274.000.-**

Die Firma J.G. Wright wurde laut einem Schreiben
Akte 2211/38 des Bevollmächtigten ~~Kurt~~ Rechtsanwalts Kurt O. Stork,
S.39 Hamburg, Neuerwall 10, vom 12.10.38, zum Preise von
RM. 36.000.- verkauft. Dieser Preis sei von Reichsstatt-
halter in Hamburg auf RM. 25.000.- herabgesetzt worden.
Ein Kaufvertrag befindet sich nicht in den Akten der
S.40 Dev. Stelle.

Auf den Kaufpreis waren von M. bereits RM. 3.000.-
aus dem Bankkonto der Fa. Wright entnommen worden, sodaß
noch RM. 22.000.- auf den Kaufpreis ausstanden.

Laut Schreibendes Käufers Fr. Stubbe vom 24.10.38
sind hiervon RM. 20.732.- auf das Konto des Herrn Mendel-
sohn bei der Dresdner Bank, Dep. Kasse Eppendorf, eingezahlt
worden. Der Restbetrag sollte später folgen.

Laut Mitteilung des Rechtsanwaltes Kurt O. Stork
sind für den eingezahlten Betrag Wertpapiere angeschafft
worden, die den Finanzamt St. Pauli zwecks Sicherstellung
der Reichsfluchtsteuer verpfändet wurden.

Die Hypothekenforderung an Cygans Erben in
Höhe von RM. 28.000.- war gleichfalls für Reichsflucht-
steuer an das F.A. St. Pauli verpfändet.
S. 101

Das Grundstück Berlin-Halensee, Kronprinzengasse,
ist laut Kaufvertrag vom 5.12.38 zum Preise von

F

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: *RM*)

Notwendige Anschaffungen % = *RM*

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen % = "

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. % = "

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 % = "

Sonstiges % = "

Sa. *RM*

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf *RM* festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

Akte 2211/38

S.72

(b. § 2 einsch1)

RM. 90.000.- an den Kaufmann/Lenke und dessen Ehefrau Grete Lenke, Berlin-Pankow, Toblacherstr.42 , zum Preise von RM. 90.000.- verkauft worden. Die auf dem Grundstück ruhenden Hypotheken in Höhe von RM. 50.000.- wurden von dem Käufern übernommen. Maklerprovision in Höhe von RM. 2700.- war vom Verkäufer zu tragen. Der Nettoerlös war auf das gesperrte Konto des Herrn Mendelsohn bei der Dresdner Bank, Eppendorf, zu überweisen.

Laut Erklärung vom 20.7.39 an das F.A. Rechtes Alsterufer ergab sich zu diesem Zeitpunkt folgender Vermögensstand:

S.126

- | | |
|--|--------------|
| a) Guthaben bei der Dresdner Bank, Eppendorf, | RM. 52.000.- |
| " " " " " " | " |
| gesperrt f. Reichsfluchtsteuer | " 73.000.- |
| b) Kaufpreisforderung an Eheleute Lenke, Berlin, | 37.300.- |
| c) Restforderung an die F.A. Heinrich Mendelsohn, | |
| Insterburg, | 21.700.- |
| d) Bank-u. Hinterlegungszinsen, überzahlte Ums.St. | 1.000.- |
| e) Darlehensforderung an Rudolf Buschnakowski, | 4.000.- |
| " " Dr. Cohnreich | 1.000.- |

Schulden:

- | | |
|--|---------------|
| Restliche Sühneabgabe | RM. 6.200.- |
| Auswandererabgabe an die Jüdische Gemeinde | " 11bis12000. |
| Unzugskosten, Steuer, Passagen, Sicherstellung | |
| der Schwiegereltern u. Reichsfluchtsteuer | " 11bis12000. |

Akte F

S.45

Eine Aufstellung des Restvermögens per 18.8.39 zeigt folgendes Bild:

- | | |
|---|--------------|
| a) Sperrkonto bei der Dresdner Bank, Eppendorf, | RM. 51.000.- |
| b) Hinterlegung b. Notar Dr. Horst Holstein, | |
| Berlin W 8, Mauerstr. 68 für das verkaufte | |
| Grundstück Berlin-Halensee, Kronprinzendamm 9 | 37.000.- |
| c) Finanzkasse Rechtes Alsterufer für | |
| überzahlte Reichsfluchtsteuer | 5.000.- |

zus. ca. RM. 93.000.-

Am 24.8.39 wurde von der Dev. Stelle die Abtretung eines Betrages von RM. 90.000.- an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zum Zwecke des Transfers in das Ausland genehmigt.

Am 25.10.39 hat die Dev. Stelle den Steuerfahndungsdienst auf Anfrage mitgeteilt, daß nach ihren Feststellungen noch folgende Vermögenswerte des Herrn Mendelsohn vorhanden seien:

- | | |
|--|----------|
| a) Auswandererguthaben bei der Dresdner Bank | 4.247.50 |
| b) Hinterlegung b. Notar Horst Holstein, Berlin, | 37.000.- |

Laut Mitteilung des Notars Holstein sind die

F

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: *RM*)

Notwendige Anschaffungen	% = <i>RM</i>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	% = "
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	% = "
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 % = "
Sonstiges	% = "
Sa. <i>RM</i>	

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf *RM* festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

ihm hinterlegten Gelder wie folgt verwendet worden:

Akte F
S. 82

Eingezahlt am 6.12.38	RM.	3.000.-
" " 25.7.39	"	37.215.-

RM. 40.215.-

Auszahlungen:

31.7.39	Provision an die Fa. Behnen	RM.	2.700.-
25.11.39	Stadtsteuerkasse für Wertzuwachssteuer		490.25
28.11.39	an Finanzamt Hamburg für Judenvermögensabgabe		12.841.50
5.1.40	Kosten Dr. Holstein		198.40
5.1.40	Überweisung an Johannes Mendelsohn	23	565.25
12.2.40	" " " "		201.60
	Kosten des Käufers Lenke		215.-

RM. 40.215.-

Laut Schreiben des Herrn R. Buschnakowski, Tannenhof/Insterburg, vom 10.7.40 schuldete dieser zu diesem Zeitpunkt noch die in den früheren Vermögensaufstellungen aufgeführten RM. 4.000.-

Am 27.10.38 teilte die Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsgesellschaft der Dev.Stelle mit, daß die Versicherung Nr. F 240868 bereits am 21.6.37 zurückgekauft und der Erlös in Höhe von RM. 2.854.50 an das Konto Mendelsohn bei der Dresdner Bank, Eppendorf, überwiesen worden sein. Laut Mitteilung der Versicherungsgesellschaft vom 3.2.39 ist der Rückkaufswert der Police Nr. 270 479 in Höhe von RM. 1.180.- an Herrn Mendelsohn auf dessen Konto bei der Dresdner Bank, Eppendorf, überwiesen worden.

In der Vermögensaufstellung nach der Stande vom 27.9.38 sind beide Versicherungen als Vermögensbestand aufgeführt.

Ob die übrigen Lebensversicherungen ebenfalls zurückgezahlt worden sind, ist aus den Akten der Dev. Stelle nicht ersichtlich. Entsprechende Genehmigungen für die Rückzahlungen sind an Mendelsohn von der Dev. Stelle erteilt worden.

F

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: *RM*)

Notwendige Anschaffungen % = *RM*

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen % = „

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. % = „

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 % = „

Sonstiges % = „

Sa. *RM*

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf *RM* festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

Für folgende Auszahlungen wurden Einzelgenehmigungen von der Dev.Stelle erteilt:

[illegible]

In den Akten befinden sich umfangreiche Listen über in das Ausland verbrachtes Unzugsgut, die auf Wunsch zur Verfügung stehen. Für Teile des mitgenommenen Unzugsgutes wurde M. eine ersatzlose Abgabe von RM. 2.100.- an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, auferlegt. Laut Beleg der Dresdner Bank in Hamburg, Dep. Kasse Eppendorf ist dieser Betrag am 26.6.39 an die Dago überwiesen worden.

524

Schmuckstücken in Schätzungswerte von RM. 255.-
wurden an die öffentliche Ankaufsstelle abgeliefert.
Hierfür sind netto RM. 229.50 an M. ausbezahlt worden.

- 3) Herrn Burmeister zum Eintr. *vol. 6*
4) Journal austragen *vol. 8. 18. 19. 20. 21.*
5) Z.d.A.

Sept. 21. 10. 48 - 4m

ak
22. OKT 1948
M


$$B \frac{6}{10}$$

5.10.48
S. Loh

F

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer
(Vorschlag der ZFSt.: *RM*)

Notwendige Anschaffungen	% = <i>RM</i>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	% = „
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	% = „
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 % = „
Sonstiges	% = „
Sa. <i>RM</i>	

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskonthank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf *RM* festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 20. März 1952

R 8 / 2211 / 38F. Ausw.- Dr. Ro.

An

V 115 cBetr: RE-Sache Johannes M e n d e l s o h n,
früher Hamburg.Bezug: Dort.Schr.b.v. 12.3.1952 Az: O 5210-M 41- V 115 c

Bezüglich der Personalien wird auf den Kurz -
bericht vom 1.7.1948 verwiesen. Ausserdem ist über den
Obengenannten ausführlich berichtet worden am 7.10.1948.

Bezüglich Schmucksachen konnte folgendes fest -
gestellt werden:

Laut Ablieferungsbescheinigung Nr.332 der
Öffentlichen Ankaufsstelle Gothenstr.10 vom 23.5.1939
wurden die nachstehenden Gegenstände angekauft:

Silber:

1 kl. und	1 Salatbesteck,
2 gr. Körbe	1 Fischbesteck,
3 kl.Schalen	1 Tortenheber,
12 Glasuntersätze	1 Buttermesser,
1 Becher	1 Käsemesser,
1 Zig.Etui	1 Vase,
1 kl.Handtasche	6 gr. und
1 Suppen-,	15 kl.Serv.Ringe,
2 Gemüse-,	5 Salznäpfe,
2 Kompott-,	1 Münzenarmband,
1 Tunken-,	1 Pose,
1 Zucker-,	2 Zigarettenspitzen,
8 Ess-,	(1 unvollst.) 7460 g
4 Kinder-,	1 Fischbesteck,
10 Tee-,	1 Tortenmesser,
18 Mocca-,	4 Gabeln,
12 Eis-,	1 Streulöffel,
5 Salzlöffel	1 Schieber,
8 gr. und	8 gr. und
14 kl.Forken	14 kl.Messer m.gef.silb.
12 Fischmesser	Heften,
11 Fischgabeln	1 Klingel,
12 Kuchenmesser	1 Spiegel,
12 Kuchengabeln	1 Kamm,
1 Fleisch-,	3 Bürsten m.Silber,
1 Brot-,	
2 Beleggabeln	
9 kl.Forken	

- 2 - .

Gold:

- 1 Ring m. 2 Brillanten u. Rosen
- 1 kurze gold. Uhrkette
13 1/4 g
- 1 Paar Manschettenknöpfe
- 1 teils gold. Tuchnadel m. Steinen
6 g - 333 -
- 1 gold. Armband-Ankeruhr m. Riemen
- 580505 -

Der Ankaufserlös betrug brutto RM 255.-
netto RM 229.50

Eine Mitnahmegenehmigung vom 28.6.1939 wurde für folgende Gegenstände erteilt:

- 1 Herren-Taschenuhr m. Kette (Omega 26/23)
Nr. 6 507 243,
- 1 Damenarmbanduhr (Stahl) m. Lederarmband
(als Ersatz für die an die Öffentl.
Ankaufsstelle abgelieferten Uhren),
- 4 4tlg. Bestecke mit einer Zuckerzange
zus: 784 g Silber,
- 9 Sahnekännchen
zus: 289 g "
- 2 Serviettenringe
" 68 g "
- 1 Paar Trauringe, graviert, Gold 900,
zus: 6,8 g

Ausserdem wurde die Mitnahme einer Anzahl ver-
silberter Bestecke und unechter Schmuckstücke genehmigt.

Im Auftrag

(Dr. Rocke)

13. JUN. 1956

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App. 406
Beh.-Netz: 30

Aktz.Wg.: 180493-7- 11.6.56

An *Den Herrn Oberfinanzrat, Direktor
Hbz. 11, Hr. Proschke 31*
STAHN/OPF 314-15/F1698-99

Betr.: Wiedergutmachungssache

Mendelsohn, Johannes
(Name)
18.4.93 in Hamburg (Extr.)
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

zur Einsichtnahme gebeten.

7/11/56 u. I.A.
R8/22/11/38
Sachbearbeiter

SB. X 10 *Regelungen am 14.6.56*

448
HANSESTADT LÜBECK

SOZIALVERWALTUNG
AUSGLEICHSAMT

Az.: 55 - 13 - 48 145

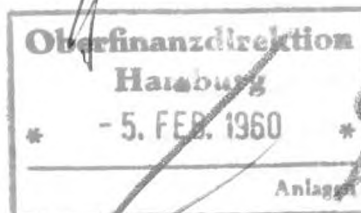
StA HH/OFP 314-15 / F1698 - 100

②49 LÜBECK, DEN

ST. ANNEN-STRASSE 1-3
FERNSPRECHER SA.-NR. 25101, 25461, 25655

1. Februar 1960

Bu/A



An die
Devisenstelle der
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 1
Großer Burstah

Betr.: Schadensfeststellung nach dem Feststellungsgesetz
hier: 1. John Mendelson und die Erben nach
Fanny und Martin Mendelson
2. Albert Kleinke, Lübeck und Otto Gebauer,
Schopfheim

Bezug: Dort. Az.: R 8 - 2211/38

Beim Ausgleichsamt Lübeck liegen Anträge auf Feststellung des Verlustes der Spirituosen- und Likörfabrik Heinrich Mendelson KG in Insterburg, später Gebauer & Kleinke, Insterburg, vor. Es handelt sich hier um einen arisierten Betrieb. Nach Mitteilung der Rechtsanwälte der Verfolgten soll bei den dortigen Akten ein Kaufvertrag, der zwischen der KG Heinrich Mendelson und den Erwerbern Gebauer und Kleinke geschlossen worden ist, vorliegen. Dieser Kaufvertrag ist für die Schadensfeststellung von außerordentlicher Bedeutung. Das Ausgleichsamt Lübeck wäre daher für eine kurzfristige Überlassung der Aktenvorgänge oder zumindest des Kaufvertrages dankbar.

Im Auftrage

Busch
(Busch)

Stadtoberinspektor

O 1764 - D 116

.....Februar 1960

1.) An Einsender

Betr.: Schadensfeststellung in Sachen
John Mendelson und die Erben nach
Fanny und Martin Mendelson,
Albert Kleinke, Lübeck, und
Otto Gebauer, Schopfheim.

Bezug: Ihr Schreiben vom 1.2.60,
Az. 55 - 13 - 48 143.

Anlg.: 1 Auswandererakte Johannes Mendelsohn,
1 Sich.Akte R 8/2211/38 " "

Die in den Akten der früheren Devisenstelle
Hamburg geführten o.a.Vorgänge werden hiermit über-
sandt. Sie befanden sich zurzeit beim hiesigen Amt
für Wiedergutmachung und wurden befristet zurück-
gezogen. Ich bitte um baldmögliche Rückgabe nach
Auswertung.

I. A.

2.) Zur Wvlg.bei Dev 64.

11.2.60
Rd.

an Kanzl.: 11.2.60
Geschr. am: 12/2.60 Da
Gelesen am: 11/2.60 Lin.
Abgefa. am:

Vg.

HANSESTADT LÜBECK

SOZIALVERWALTUNG
AUSGLEICHSAMT

55 - 13 - 48 143

Az.:

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg

H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Einschreiben

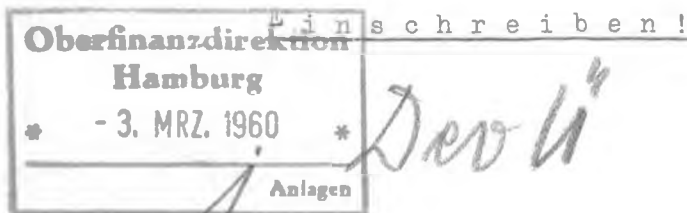
② LÜBECK, DEN

ST. ANNEN-STRASSE 1-3
FERNSPRECHER SA.-NR. 25101, 25461,

Bu/A

StA HH/OPF 314-15 / F1698 -102

26. Februar 1960



Betr.: Schadensfeststellungssache Johannes Mendelsohn

Bezug: Dort. Aktenübersendung vom 11. 2. 1960 - Az. 01764-D 116

Anlg.: 1 Auswandererakte Johannes Mendelsohn und eine Sicherungsakte
R 8/2211/38

In der Anlage übersendet das Ausgleichsamt Lübeck die Akte des Johannes Mendelsohn nach Einsichtnahme mit Dank zurück.

Im Auftrag

Busch
(Busch)

Stadtoberinspektor

den 19. Januar 1961

Sozialbehörde Hamburg
 1. Hbf. Altonaer Platz 10, 1. Hbf.

0 1734 -- 0 115

Arbeits- und Sozialamt

Dresden 14

28. Oktober 1960

18 04 93 -9-

K o n s o l i d a t i o n Johannes

xxxxxxx wurde Ihnen am 2.11.60 die Ausw.akte mit die Akte
 2211/38 zugestellt, die jetzt vom Hanseatischen
 Oberlandesgericht, Geschäftsstelle des 9. Zivilsenats, angefordert
 werden. In direkte Zustellung mit Abgabenschrift nach hier wird
 xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx gebeten.

Nachz. Hanseatisches Oberlandes- xxxxxx
 gericht Hamburg, Geschäfts-
 stelle des 9. Zivilsenats,
 Hamburg-36, Az.9 U (Entsch.) 132/60.

Hanseatisches Oberlandesgericht
Geschäftsstelle d.9.Zivilsenats

Hamburg 36, den
Sievekingplatz 2

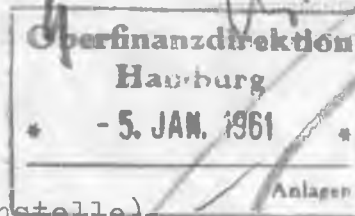
2. Januar 1961

Fernsprecher: Postnetz 35 10 21 } App.....
Behördenetz 43 }

Aktenzeichen: 9 U (Entsch.) 132/60

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83 (Devisenstelle)



In der hier anhängigen Entschädigungssache Beecher gegen Sozialbehörde Hamburg wird gemäß richterlicher Verfügung um Uebersendung der Auswanderungsakten betr.

" John Mendelsohn" geb. 18. April 1893;
ausgewandert Anfang 1939 nach England,
gebeten.

sucht
Justizassistent

O 1764 - D 116

2

1 Ausw. Akte

1 Akte R 2211/38

28. Okt.

M e n d e l s o h n

den 2. November 1960

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

ber 1960

18 04 93 -9-

Johannes

XXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den **28. Okt. 1960**
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.-Netz: **9 23** App. **1250.**

19

Aktenz.: WG 180493.-9.

An Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung.
Hamburg 11
Gr. Rumbach 31.



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Mendelsohn, John (früher Johannes)

Geburtsdatum und -ort: 18. 4. 1893. in Osterburg / Anhalt

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der ~~Akte~~

F. / Anw. Akte und R. 8 / 22.11.38.

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Lohmann.

Sachbearbeiter

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SOZIALBEHÖRDE

Hamburg, den 13.1.1961
Lo/ko

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

SPRECHZEITEN: MONTAGS 8-15 UHR

FERNSPRECHER: 31 10 16 }
BEHORDENNETZ: 23 } App. 1250

Aktz.: Wg. 1804 93 -9-

(Bei Beantwortung bitte angeben)

An das
Hanseatische Oberlandesgericht
Geschäftsstelle des 9. Zivilsenats

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

Betr.: Entschädigungssache John (früher Johannes) Mendelsohn,
geboren am 18.4.1893 in Insterburg/Ostpr.

Wunschgemäß werden in der Anlage die Auswanderungs = Devisen-
akte (R 8 22/11/38) des Johannes Mendelsohn, geb. 18.4.94,
der Oberfinanzdirektion Hamburg -Gruppe Devisenüberwachung-
zum Aktenzeichen 9 U (Entsch.) 132/60 übersandt. Die Wieder-
gutmachungsakten des Johannes Mendelsohn werden nachgereicht.

Nachr.:

Oberfinanzdirektion Hbg.

Gr. Dev.Überw., Hbg.11, Gr.Burstah 31

(Dort.Az.: O 1764 - D 116)

Im Auftrage:

Lohmann.

(Lohmann) Reg. Inspektor

Anlagen

Oberfinanzdirektion
Hamburg
18. JAN. 1961

Dewi

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Drehbahn 54 • Zahlungen an Finanzbehörde Hamburg • Landeshauptkasse • für Amt für Wiedergutmachung
Bankkto.: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Kto. 300 • Postcheckkto.: Hamburg 5000 • Kassenstunden: montags bis freitags 8-13 Uhr
Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.

O 1764 - D 116

2

Ausw. Akte u.
R 2211/38

18.1C

M e r d e l s o h n

StA HH/OFP 314-15 / F1698 -108

den 31. Oktober 1961

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 35

Drehbahn 54

1.61

18 04 93 -9-

Johannes

XXXXXX

den 29. Oktober 1961

O 1764 - D 116

Landesatistisches Oberlandesgericht
Geschäftsstelle des 9. Zivilsenats
Hamburg - 36
Sievekingplatz 1.

9 U (Entsch.) 132/60

M e n d e l s o h n J o h a n n e s

~~XXXXXXXXXX~~ wurde Ihnen die Auswanderungsakte und die Akte
R 2211/38 über die Sozialbehörde Hamburg, Amt für Wiedergutmachung,
unter deren Az. Wg 18 04 93/9 am 13.1.61 übersandt. Da die Vorgänge

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ von diesem Amt nochmals benötigt werden,
wird um direkte Übersendung, sobald ~~XXXXXXX~~
Abgabe möglich ist, gebeten.

Nachr.: Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg-36, Drehbahn 54.

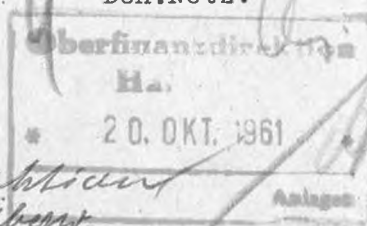
Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den *18. 10. 61*
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.Netz: 23 App.

Aktenz.: *Wg 18 Okt 93 / 9*

An

*die Oberprüfung des Rechtsanwalts
Hamburg 11
Gr. Bursch 31*



Betrifft: Wiedergutmachungssache

(Fokunnen)

Name: *Fokun Mendebraten*

Geburtsdatum und -ort: *18. 4. 93 in Jasterburg*

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Ausw. r. d. v. Akten

zur Einsichtnahme gebeten.

22. 11. 38

Im Auftrage:

Jaster

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 17. 4. 1963

Amt für Verwaltung
Hamburg 54, Postfach 54

An

(Dienststelle)

Gesch.Z.: W4-180493/9

die Gruppe Außenwirtschaft
Hamburg 11

Oberfinanzdirektor Baumhahn 31 OE

* 19. APR. 1963

Die mit Schreiben vom 31. 10. 1961
übersandten Akten über d. Johannes Merdtschke
dortiges Aktenzeichen: 0 1764-D116

Anlagen

Ausw. Akte in
R 2211/38

// werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

2 Akten

Im Auftrage

Jarstor 4A

Einschreiben!

StA HH/OFP 314-15 / F1698 -112

-11, den 23. März 1965.

O 1764 - Z 516 -

1

Auswanderungsakte

Landkreis Ahaus
Der Oberkreisdirektor
-Ausgleichsamt-
A h a u s i.W.

17. März 1965

Az.: I - 15295/G

M e n d e l s o h n Johannes, Schadensfeststellung,

XXXXXXXXXXXX wird im Anschluss an die Ihnen mit Schreiben
vom 5.11.64 übersandte Sicherungsakte R 8/ 2211/38 die o.a.Aus-
wanderungsakte übermittelt.

XXXXXXXXXXXX

XXXXXXX

abgez. 23/3.65. Fea

Landkreis Ahaus

Der Oberkreisdirektor

-Ausgleichsamt-

Az.: I - 15295/G

4422 Ahaus i. HH., den

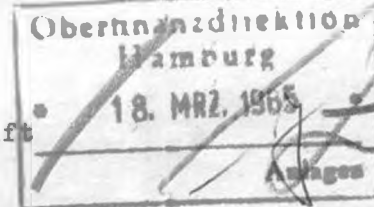
Fernsprech-Sammel-Nr. 2088

17. 3. 65

C. C.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Diensträume der Gruppe Außenwirtschaft

2 Hamburg 11
Gr. Burstak 31 OE



Betr.: Schadensfeststellung für Johannes Mendelsohn.

Bezug: Dort. Schreiben vom 5.11.1964 - Gesch-Z.: o1764- (R 8/2211/38).

Ich nehme Bezug auf Ihr vorgenanntes Schreiben, mit dem Sie die Akten über die Sicherungsanordnung gegen Johannes Mendelsohn (R 2211/38) übersandten. Nach einem Schreiben vom 21. 8.1939 wurden die Akten gegen Johannes Mendelsohn vom Sachgebiet F 44 weitergeführt, da J. Mendelsohn seinen Wohnsitz nach dem Ausland verlegt hatte.

Ich bitte um gefl. Mitteilung, ob dort vom Sachgebiet F 44 Akten vorliegen. Ggfl. bitte ich um Übersendung zur Einsichtnahme.

Die Akten R 2211/38 werden hier noch benötigt.

In Auftrage:

[Signature]
(Maatmann)

Kreisinspektor